

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Ersteinst täglich früh 6 1/2 Uhr. Redaction und Expedition Johannsgasse 22.

73. Jahrgang.

No 87.

Freitag den 28. März 1879.

Bekanntmachung.

Auf die für das Jahr 1878 festgesetzte Dividende der Reichsbanktheile im Betrage von 6% Proc. wird die Rückzahlung mit 54 Mart für den Dividendenschein Nr. 9 vom 27. d. Mts. ab bei der Reichsbankhauptkasse zu Berlin...

Versteigerung.

Mittwoch, den 2. April Vormittags von 9 Uhr an sollen im Postgebäude am Augustusplatz (Wintergebäude 2 Treppen rechts) mehrere aus unbestehbaren Possessionen entnommene und sonstige herrenlose Gegenstände, als: 1 Reisebett, mehrere Schirme, Stühle, 1/2 Duzend messing. Kofferöffner, 6 Duz. Messingtappen zu Schuben, alle Kleidungsstücke u. s. w. gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Submission.

Die Lieferung einer größeren Anzahl gußeiserner Baumgitter für hiesige Promenaden soll in Submission vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden aufgefordert, ihre Offerten, bezeichnet mit „gußeiserner Baumgitter“ besiegelt und portofrei bis mit dem 29. März a. c. Abends 6 Uhr bei unserer Kuntiatur, Rathhaus, 1. Etage, abzugeben...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 26. März. Herr von Forckenbeck, der Präsident des Reichstags, beschäftigt die letzte Sitzung vor den Osterferien am 4. April abzuhalten. Aus dem Schoße der Fractionen erheben sich Bedenken über diesen späten Termin...

Der Generalpostmeister: Der Vortredner (Abgeordneter Socialdemokrat Kayser) behauptet unrichtige Thatsachen. Wegen Ausübung des Petitionsrechtes ist kein Beamter verletzt worden. Die Verwaltung ist gegen diejenigen Beamten vorgegangen, welche in feindseliger Weise gegen die Regierung agitirt haben.

Politische Uebersicht.

Die Judenfrage vor den rumänischen Kammern wird in einer — wie es scheint von diplomatischer Seite inspirirten — Denkschrift mit Zuhilfenahme officiellen Materials besprochen, so daß die rumänische Regierung sichtlich darauf antworten muß. Am Schluß sagt der Autor seine Meinung dahin zusammen, daß sowohl die rumänischen Kammern, als auch das Ministerium Oratiano sich einhellig in dem Wunsche begehen, die haren Verfügungen des Berliner Vertrages durch eine falsche Interpretation zu verbunkeln...

An die Hausbesitzer Leipzigs.

Unter Bezugnahme auf unsere frühere Aufforderung wiederholen wir die an alle Besitzer und Administratoren hiesiger Grundstücke gerichtete Bitte, die in ihren Grundbüchern leer stehenden oder bis zum 1. October dieses Jahres miethfrei oder fertig und bewohnbar werdenden Wohnungen, welche für die Mitglieder oder die Anwesenheit des Reichsgerichts geeignet sein dürften, mit Angabe der Lage und des Mietpreises und wenn möglich unter Einreichung einer Bauzeichnung und anzugeben. Die Anmeldungen eruchen wir in der Rathskuntatur, Rathhaus, 1. Etage, niederlegen zu wollen; ebendasselbe bitten wir, die Vermietung angemeldeter Wohnungen zur Anzeige zu bringen.

Höhere Schule für Mädchen.

Die für die Classen IX. und X. angemeldeten Schülerinnen sind Donnerstag, den 3. April zwischen 3 und 4 Uhr in der Schule vorzustellen. Die Schule beginnt am 21. April um 8 Uhr; an demselben Tage findet um 9 Uhr eine Nachprüfung statt.

Bekanntmachung.

Das königliche Hohe Finanzministerium hat mittelst Verordnung vom 13. März 1879 Nr. 62 Fl. Rg. den Verkaufspreis für die auf dem hiesigen städtischen Holzverkaufsplatze aufgestellten weichen Holzbölder vom 24. dieses Monats an auf 10 A pro Kubikmeter herabgesetzt, was Hoher Anordnung zu Folge hiermit bekannt gemacht wird. Wird Holzbockgeschirr zur Abfuhr des Holzes benutzt, beträgt das Fuhrlohn wie vorher, gemäß der hohen Verordnung vom 14. December 1871 Nr. 306 Fl. Rg. 48 A für den Kubikmeter Holz. Befellungen auf Holzlieferung werden angenommen auf dem Holzverkaufsplatze auf dem Kohlenbahnhof des Bayerischen Bahnhofes, in dem Holzverwaltergebäude am Fischplatz und in der Expedition der hiesigen königlichen Bauverwaltung im linken Flügel des Schlosses Pleisensburg. Königlich Holzverwalter Leipzig, am 22. März 1879.

Wir erwähnten gestern, daß nach verschiedenen Anzeichen zu schließen, die Verhandlungen der Curie mit der preussisch-deutschen Regierung in ein entscheidendes Stadium getreten sind, welches eine wirkliche Verständigung verheißt. Etwas mehr Licht in diese Angelegenheit bringt eine römische Correspondenz der „Röm. Zeitung“, daß um so eifriger begünstigt werden wird, als die Regierungspresse ein bezweifelndes Schweigen beobachtet, welches auf Wank aus dem „Preßbureau“ zurückzuführen sein dürfte. Das rheinische Blatt meldet: „Es heißt als „unverändert“, ein Agent der Reichsregierung sei hier, um direct mit dem Papst über den modus vivendi zu verhandeln. Der letztere hält sich, was den Fortgang dieser Angelegenheit betrifft, in Schweigen. Er scheint darauf aufmerksamer geworden zu sein, daß der Ideenaustausch zwischen ihm und dem polnischen Prälaten dem Frieden nicht förderlich war, bezieht also die Verhandlungen nicht mehr mit Cardinal Ledochowski, und dann auch der Gleichmäßigkeit wegen nicht mit den anderen Würdenträgern seiner Umgebung. Während jedoch auf der einen Seite die Hoffnungen der Curie sich ziemlich verjähren, wenn auch noch etwas unbekannt, zeigen, geht durch die neuerlichen Ernennungen ein entgegengesetzter Geist. Die schon gemeldeten Ernennungen von Mealia, Pio, Newman und Dogenzöther zu Cardinälen bekräftigen sich; weniger bedeutend sind die anderen gleichzeitigen Ernennungen: Mar. Pecci, des Papstes Bruder, der Erzbischof von Toulouse, der Runtius Sanguigni zu Bischof. Die Liste ist zur Zeit noch nicht abgeschlossen; das Consistorium wird vielleicht noch bis zum St. Valentinstag verschoben, und auch, wenn der Papst sich entscheidet, was er noch nicht gethan, es gegen Ende April abzuhalten, dürften noch einzelne Ernennungen nachfolgen. Unangenehm berührt sind die Friedensfreunde durch die bevorstehende Heberhebung des Runtius Majella von Würden nach Paris. Derselbe ist an sich schon bedeutsam durch die bekannte Stellung Majella's zu den bisherigen Verhandlungen über den modus vivendi; sie wird es noch mehr, wenn man sich den alten Haß der Jesuiten gegen ihn und die rohen Angriffe vergegenwärtigt, mit welchen die ultramontane Münchener Presse ihn in der letzten Zeit überschüttet hat. Sein designirter Nachfolger Banutiell begann seine Laufbahn als Secretar unter dem Runtius Oraglia, wurde dann Unterstaatssecretar unter Antonelli und Simeoni; als Franzosi das Staatssecretariat übernahm, setzte er Banutiell als Auditor der Rota zur Ruhe; jetzt wird dieser mit plötzlichem Sprunge an Majella's Stelle gesetzt, ob letzterer noch die üblichen sechs Jahre auf seiner Kuntiatur zugebracht hat.“

mit Rodomontaden überhäufen zu können. Sie täuschen indessen Niemanden weniger, als den Reichskanzler, der die zunehmenden Parteien nimmt, wo er sie findet. Ob übrigens die Centrumsfraction des Reichstags Herrn Bernards und einige seiner Genossen nach Köln deputiren wird, ist übrigens bis zur Stunde noch nicht bekannt.

Es ist jetzt beschlossene Sache, daß das Oberpräsidium der Provinz Schleswig-Holstein am 1. October d. J. von Kiel nach Schleswig verlegt werden soll. Es entspricht Dies nicht den Wünschen des jetzigen Oberpräsidenten, Herrn v. Scheel-Plessen, und wahrscheinlich auch nicht den Wünschen der Mehrtheit der Bevölkerung, die sich einmal durch den Provinzialalltag gegen die Verlegung ausgesprochen hat. Im preussischen Staatsministerium — so schreibt man uns vom Mittwoch aus Berlin — hat man Jahre lang zwischen Kiel und Schleswig geschwankt, bis endlich die Sache der letzteren Stadt gefügt hat, obgleich Kiel dreimal so groß als Schleswig ist und wohl auch in den meisten anderen Beziehungen diese Stadt übertrifft. Ein Theil der obersten Behörden wird indess jedenfalls in Kiel verbleiben, so das evangelisch-lutherische Consistorium für beide Herzogthümer, die Oberpostdirection, das Medicinalcollegium, das Oberlandesgericht u. s. w. Das Commando des IX. Armeecorps befindet sich bekanntlich in Altona, der größten Stadt der Provinz. Es dürfte jetzt fraglich sein, ob Baron v. Scheel-Plessen noch ferner in dem Amte bleibt. Dem neuen Oberpräsidenten würde dann wahrscheinlich ein Regierungs-Vizepräsident in Schleswig an die Seite gesetzt werden. Ueber die Person des künftigen Statthalters von Elbsig-Vorbringen circuliren — so schreibt man uns aus Berlin — in den politischen Regionen kaum mehr als Vermuthungen. Wollte man die Namen registriren, so müßte man den genealogischen Kalender vor sich haben und sämtliche Erbsprünge der deutschen Fürstenthümer copiren. Wie indessen versichert wird, soll der Candidat nicht in dieser Sphäre zu suchen sein, wenn auch hinzugefügt wird, daß Derjenige, welcher die meisten Chancen hat, einen fürstlichen Namen trägt. Wichtig ist nur, daß General Manteuffel für den Posten in erster Linie anzufragen war, daß er jedoch selbst auf denselben verzichtet hat. Die Namen zweier früherer bairischer Minister wurden wohl nicht ernstlich von süddeutschen Reichstagsabgeordneten genannt. Als verdrängt wird übrigens mitgetheilt, daß der Oberpräsident von Wöllner nicht in seinem Amte verbleiben wird. Man erwartet in kurzer Zeit einen Gesammtwurf, der die Regierung nach Straßburg verlegt, den Landesausschuß um 20 Mitglieder (also auf 50) vermehrt und demselben das Recht der Initiative zu Gesetzen verleiht.

Durch die Sanction des Regentenschaftsgesetzes ist in das braunschweigische Ländchen wieder Ruhe und Zuversicht eingeleitet. Selbst an höchster Stelle scheint man über die Lage befriedigt zu sein. So wird über die Thronfolge Angelegenheit der „Allg. Zig.“ aus braunschweigischen Poststreifen geschrieben: „Man kennt die kurze Note der „Nordd. A. R.“ daß die Gerüchte über ein preussischerseits bevor-

An dem diesmaligen Geburtstag des Fürsten Bismarck, dem 1. April, soll das ihm in Köln errichtete eherner Standbild in feierlicher Weise der genannten Stadt übergeben werden. Die schulpölnischen Ultramontanen Rheinlands und Westfalens werden sich dabei durch Deputationen vertreten lassen. Die Führung der kölnischen Ultramontanen wird, wie man uns aus Berlin schreibt, wohl der Landtagsabgeordnete Dr. Röckert übernehmen, von welchem das Berliner leitende Jesuitenblatt verräth, daß er zum Comite der schulpölnischen Rächer der Zustimmungsdressen an den Fürsten Bismarck gehört. Die Schwarzen pfeifen sich in Finstern Rath zu und glauben ihren inneren Jammer

kl. 98,70 g.

u. 100,00 g.

u. G.

u. G.

u. G. 1/1 70, 1/4 77, 1/1 75

u. Comp. 1/1 770

u. G.

u. Comp. 1/1 770

u. G.

u. A. 190 g.

u. G. 400 g.

u. A. 106 g.

u. A. 106 g.



In dieser Woche verfallen die vom 24. Juni bis 28. Juni 1878 verfallenen Pfänder, deren...
Stadt-Steuereinsammler. Expeditionszeit: Vorm. 8-12 Uhr, Nachm. 2-4 Uhr.

der Gasanstalt. In dem neuen Johannis-Hospital, deren...
Paris. Eduard Tevar Leipzig. Engros. 88 Petersstrasse. Detail.

Altes Theater. Zum fünften Male. Rosenkranz und Goldene. Lustspiel in 4 Aufzügen von Michael Kiapp.

Sächsischer Staatseisenbahn. 1) Sächsischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Dresden: \*12. 10. fr. - 4. 50. fr. - \*6. 85. B. - 9. 5. B. - 12. 80. fr. - 8. 80. fr.

BACH-VEREIN zu Leipzig. Vierzehntes Concert. (II. Kirchen-Concert 1878/79.) Sonntag, den 30. März, Nachmittag 3 1/2 Uhr in der Thomaskirche.

Holz-Versteigerungen. I. Am 7. April s. Vormitt. 10 1/2 Uhr im Schlage des Unterforstbesitzerin bei Dittfeld u. A.

Pfänder-Auction. Heute Freitag Nachmittag von 2 Uhr an sollen Burghstraße Nr. 26 parterre Kleidungsstücke, alte und neue Stiefeln, Hüte und Pantoffeln, gute Betten und dergl. mehr meistbietend versteigert werden.

Am 1. Osterfeiertage Extrazug nach Berlin. Abfahrt 7 1/2 Uhr früh. Ankunft 11 1/2 Uhr früh. Räder bei Hermann Dittlich, Halle'sche Straße Nr. 4.

Kgl. Bezirksgericht Leipzig. Versteigerung: Am 8. April Vormittags 10 Uhr im Bezirksgericht die zur Concursmasse der Firma Carl Gildbrandt gehörigen Bücher und Schriften, als: Canonicus, Geographie, Brachell, Staaten Europa's, Andree, Weltatlas, 5 Bände, Jüll, Lese Blätter, 3 Bände mit Anhang, 1870 - 1878, Behre, Handbuch für Statistiker, Courbuch der deutschen Bodenverwaltung 1876 u. dgl. m., sowie auf anderen Concursen letzte Häuser, Bodenvertheilung, Mittel, Haus- und Wirtschaftsgüter u. s. w.

Bekanntmachung. In der Voraussetzung, daß in dem Potsdamer und den angrenzenden Pöterunabsbezirken, sowie im Königreich Sachsen inzwischen kein Fall von Rinderpest vorkommt, hat die Königl. Regierung zu Potsdam die Abhaltung des Viehmarktes am 3. April d. J. mit allen Arten von Vieh gestattet.

Lebensversicherungs-Gesellschaft Atropos in Leipzig. Amortisation von Policen. Nachdem und gemeldet worden, daß die von dem früheren Begründnerin Atropos in Leipzig und der jetzigen Lebensversicherungs-Gesellschaft Atropos in Leipzig ausgefertigten Versicherungsscheine Nr. 18,070 der Frau Emilie Louise Herold geb. König über 20 Thlr., Nr. 18,071 des Herrn Friedrich August Herold über 10 Thlr. und Nr. 20,514 der Frau Christiane Adelmeine Fröhlich geb. Friedrich über 30 Thlr., sämtlich aus Eisleberg, verloren worden seien, wird Jedermann, der etwa in den Besitz eines dieser Versicherungsscheine gekommen ist, oder sonst ein Interesse daran hat, hiermit aufgefordert, seinen Besitz oder seine Ansprüche daran innerhalb drei Monaten und spätestens bis zum zwanzigsten Juli 1879 bei dem unterzeichneten Directorium auf dessen Bureau, Windmühlengasse Nr. 15 in Leipzig, anzugeben und glaubhaft nachzuweisen.

Zwickauer Bank. Nach erfolgter Neuwahl, bez. Constatirung des Aufsichtsrathes der Zwickauer Bank besteht derselbe gegenwärtig aus den Herren Banquier und Stadtrath Aug. Heintschel in Zwickau, Hofrath, Fabrikant Herm. Kramer dafelbst, erster Stellvert. Hofrath, Fabrikant Hermann Kramer in Zwickau, Fabrikant Hermann Kramer in Zwickau, Fabrikant Hermann Kramer in Zwickau, Fabrikant Hermann Kramer in Zwickau.

Auction in Gohlis. Blumenstraße 11, 2 Et. Sonntag den 30. d. M. von Nachm. 3 Uhr u. Montag den 31. d. M. von früh 9 Uhr ab sollen eine große Partie Wäsche (neue u. gebt.), Kleider, Haus- u. Küchengeräthe aller Art, Möbel, Schmuckstücke u. gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. Zehner, Cretzschmar.

Auction. Freitag, den 28. März, früh 10 Uhr kommen eine Partie Conterten, als: Bruch- u. Stangen-Spanzel, junge Erbsen, Schnitt u. Brod-Bohnen, sowie 7 Kisten Sahnenkäse Brühl 75, part. meistbietend zur Versteigerung. (R. B. 509.) J. F. Pohle, Auctionator.

Wohnungs-Veränderung. Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich mein Herren-Garderober-Geschäft nicht mehr Thomaskirche 10, sondern Kleine Fleischergasse 23/24, am Hartkeberg befindet, und empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung. Achtungsvoll W. Peters.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Disconto-Gesellschaft. Crayen. Wohnungs-Veränderung. Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich mein Herren-Garderober-Geschäft nicht mehr Thomaskirche 10, sondern Kleine Fleischergasse 23/24, am Hartkeberg befindet, und empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung. Achtungsvoll W. Peters.

# Der Total-Ausverkauf meines Gardinen-Lagers dauert fort

und offerire ich z. B. <sup>10</sup> Zwirn-Gardinen beste Waare per 22 Mtr. Mk. 8.—  
 Engl. Tüll-Gardinen das Fenster schon zu 5.75.  
 Schweizer Gardinen mit Tüllkante Fenster schon 7.50.

Gleichzeitig halte ich mein Lager in Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Damen-Garnituren, Spitzentücher, seidene Shawls, Mull, Battiste, Stickereien, Mäuschen, wie überhaupt Weißwaaren jeder Art bestens empfohlen.

## H. G. Peine, Grimma'sche Strasse No. 31.

### Zum Wohnungswechsel

habe ich eine große Partie

## Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken und Gardinen

zum Ausverkauf gestellt.

Die Preisnotirungen sämtlicher Artikel sind so ungemein niedrig, daß ich diese Offerte als seltene Kaufgelegenheit Hôtellers und Engroskäufern ganz besonders empfehle.

**G. H. Schrödter, Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.**

**Oscar Sperling, Leipzig.** Grösstes Lager sowie Extra-Anfertigung von Geschäftsbüchern jeder Art in anerkannter Vorzüglichkeit zu billigen Preisen.

In detail. In gros.



### Buchdruckerei

zur Herstellung von Traktaten und Formularen in Schwarz-, Bunt- und copir-lebigem Druck, für jeden Geschäft- und Privatbedarf. Docturen, Circulare, Preiscurante, Wisse, Wechsel, Quittungen, Geschäftskarten und Vorkaufs-Adressen etc. etc. in bester Ausführung und besonders billig.

Copirbücher, Copirpressen, Postpapiere und Converts. Magazin für complete Comptoir-Ausstattungen. Lager feuerfester Geld- und Bücherschränke.

Verkaufs-Local: **Markt 16, Café National.**

### Für Neugeborene empfehlen

Binden, Lätzchen, Tüpfchen, Hemden, Bettchen und Windeln  
**Ernst Lolderitz, Nachfolger,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 15.

## Wiener Tüll-Gardinen

pro Fenster schon von 4 5 an, in der Wäsche und Haltbarkeit vorzüglich und vielfach den englischen Fabrikaten vorgezogen, sind wieder in allen Qualitäten eingetroffen und empfehle solche hiermit bestens.

**Wilhelm Kretschmann,**  
 Katharinenstraße Nr. 28, parterre und 1. Etage.

### Zur Frühjahrs- und Sommer-Saison

empfehlen wir unser großes Lager von gut sitzenden  
**Oberhemden mit 3falt. lein. Einsätzen von 4 Mark an,**  
**Kragen in rein Leinen pr. Dhd. von Mark 4.50 an,**  
**Manschetten in rein Leinen pr. Dhd. von 9 Mark an,**  
 sowie  
**Kragen und Manschetten in weiss und bunt für Damen in den neuesten Dessins.**  
**Ernst Lolderitz Nachf.,**  
 Grimma'sche Strasse No. 15.

## Gardinen-Handlung, Pauline Gruner,

Reichstraße Nr. 52  
**Gardinen-Lager aller Genres**

In reichhaltigster Auswahl und solidesten Fabrikaten zu sehr billigen Preisen.

### Damen-Mäntel-Lager J. Buchold

Grimma'sche Straße 36, gegenüber dem Neumarkt empfiehlt seine reichhaltige Auswahl in Bistie-Bromnade-Gaïson und Paletotformen, in schwarz Diagonal, Rayé, Sicilienne, Velours de laine etc. sowie in farbigen und hellen Mantelets und Paletots von den billigsten bis zu den elegantesten.  
**Regen-Mäntel** schon v. 7 A 50 A an, sowie ganz neu, feine, schöne Formen Sammet-Paletots, Confirmanden-Jaquets u. s. f.  
**zu den billigsten Preisen.**  
 Parterrelocal.  
 Reichhaltiges Lager künstlicher Blumen und Blattzweigen.

(R. B. 619.)  
 Englische Tüll-  

# Gardinen

  
 empfiehlt das Fstr. von **Mk. 5,50** in sehr guter Qualität.  
**Unter Fabrikationspreis**  
 kauft ich 500 Fstr., die ich per Fstr. mit **Mk. 10,—**  
 bei reellem Werth von 15 abgebe.  
**37. Grimm. J. Danziger Grimm. 37.**  
 Strasse Strasse

Stiegen vier Bellagen.

№ 87  
 Leipzig  
 dem Abend  
 der die Be  
 amerika un  
 aaten und  
 Der Neben  
 behältnisse  
 lches man  
 über begreif  
 er Höhe des  
 schen der  
 Nacht h  
 Sommer bis  
 Winter bis  
 stülfe Nor  
 den ungle  
 ch zwar o  
 wstens von  
 flände mi  
 Beispiel in  
 die in Ros  
 unter den g  
 Portugal  
 Sommer  
 Grad N.  
 die Höhe we  
 hermäßig.  
 natürlich für  
 pfällig un  
 ut sie das  
 ch anderen  
 Reiner gr  
 tion nach  
 schlich gel  
 tagen, die  
 Ohi, die G  
 Georgia, Lo  
 Florida, Kl  
 ihr und Ro  
 an erstred  
 rnten alle  
 welche dann  
 betreten, ein  
 wigen Jal  
 reicht wor  
 man die B  
 schlicheren  
 che Centu  
 schlich der  
 zogen Rel  
 Missouri.  
 Schwanze  
 hellengebr  
 ebene m  
 Staaten ist  
 habe zu D  
 mde wert  
 sportirt.  
 auch die U  
 waffenhafte  
 ungerorden  
 nanten, in  
 sumte Ge  
 Chicago zu  
 was diesem  
 werden läg  
 Getreide ge  
 seit concu  
 rante, S  
 Chicago.  
 Die Bevö  
 allmählich  
 bedürft se  
 wird, dann  
 esse gelte  
 die Indus  
 weil alle F  
 noch seine  
 Getreideba  
 bewässern  
 von Resu  
 wicklung  
 in reichem  
 der Erde  
 und Eisen  
 Schmeltan  
 An jetzt  
 hlen aus  
 ch die W  
 Seite diese  
 Staaten  
 wichtiger  
 gegen a  
 von Eisen  
 Abnung a  
 direct bis  
 von Euro  
 zenzostre  
 Magarafa  
 amerikanis  
 ch mit ein  
 In den  
 weiter na  
 mäßig  
 den nicht  
 name h  
 Der Prati  
 Teil  
 eignet w  
 recht gut.  
 Kardamer  
 erschaffen  
 aufbleiben

Volkverein.

Leipzig, 27. März. Im Volkverein hielt...

Der Redner erörterte zunächst die klimatischen...

Redner gruppirt die verschiedenen Staaten der...

Die Bevölkerung in diesen Getreidestaaten nimmt...

In den letzten Jahren hat sich der Anbau immer...

Westen vor, so gelangt man in die großen Hoch...

Schreiberverein der Südvorstadt.

In der am 24. huj. abgehaltenen Vereins...

Ausgehend von dem Begriff der Erziehung...

Nachdem Redner noch einen Blick auf die...

leit, muß schon im Kindesalter gepflegt werden.

In erster Linie stehen hier die Schularbeiten.

Die übrige freie Zeit mögen außer dem Spiel...

Als weitere geeignete Beschäftigung empfiehlt...

Weicher Beifall lohnte den Redner. Ueber die...

Leipziger Techniker-Verein.

In der vorigen Vereinsversammlung, welche namentlich...

Das für die Bodenfabrikation zu verwendende...

Damit nach dem Zerbrechen die Form des...

welche die Sohle auf einen Druck ausübt. Mit...

Bei der Absatzfabrikation braucht man zuerst die...

Herr Engau zeigte hierauf eine neue...

Musik.

Bermischtes.

Bezüglich der von dem Violin-Virtuosen Herrn...

Bei einer kürzlich stattgehabten größeren Fest-

Frau Bilt wird, wie wir hören, die Zeit ihrer...



# Internationale Ausstellung Sydney 1879.

Rabona, Feex & Co. Sydney,  
(Inhaber: Consul Carl L. Nahl)  
empfehlen die zur Berechnung der Interessen Deutscher Aussteller während der Ausstellung,  
Sesigl. Auskunft hierüber, sowie auch ab. d. Ausstell. selbst erteilt E. Kohlmann, Leipzig, 14 Reuf. 48.

Kirchner Brothers Sydney,  
(Inhaber: Gehobder Kirchner)  
empfehlen die zur Berechnung der Interessen Deutscher Aussteller während der Ausstellung,  
Sesigl. Auskunft hierüber, sowie auch ab. d. Ausstell. selbst erteilt E. Kohlmann, Leipzig, 14 Reuf. 48.

**Wohnungs-Veränderung.**  
Meinen verehrten Kunden u. Geschäftsfreunden zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Comptoir und meine Wohnung von heute ab nicht mehr Reiter Straße 47, sondern Silberstraße 40 part. befindet.  
Wohnungswahl  
W. Holmeid, Rauterstr.

**Local-Veränderung.**  
Mein Geschäftlocal befindet sich von heute ab  
**Brühl Nr. 2.**  
Leipzig, 28. März 1879.  
**M. B. Kallir.**

Bestellungen auf das zweite Quartal 1879 des  
**Leipziger Tageblattes**  
(Auflage 15,650)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannesgasse Nr. 33, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hiesigen Zeitungspediteuren Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und ausgeführt. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.  
**Der Abonnementspreis beträgt**  
**pr. Quartal 4 Mark 50 Pfennige,**  
**inclusive Bringerlohn 5 Mark,**  
**durch die Post bezogen 6 Mark.**  
Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 36 Mark, mit Postbeförderung 45 Mark Beilagegebühren unter Vorauszahlung zu vergüten.

**Wohnungs-Veränderung.**  
Meinen verehrten Kunden und werthen Gönnern hiermit zur Anzeige, daß ich von heute ab meine Wohnung von heute ab nicht mehr Reiter Straße 47, sondern Silberstraße 40 part. befindet.  
Wohnungswahl  
W. Holmeid, Rauterstr.

**Spar- und Vorschussverein für Reudnitz und Umgegend.**  
Eingetragene Genossenschaft.  
Nach erfolgter Zustimmung der Generalversammlung, kann die für das Jahr 1878 festgesetzte Dividende von  
**9 Procent**  
von den dazu berechtigten Mitgliedern von heute ab an unserer Casse erhoben werden.  
Reudnitz, 28. März 1879.  
Das Directorium.

Preis der Insertionsgebühren für die 5 gespaltene Petitzeile 20 Pfennige, für Reclamen aus Petitschrift unter dem Redactionsstrich 40 Pfennige. Größere Schriften werden, gering abweichend von dieser Norm, nach unserm Preisverzeichnis berechnet, wegen bei tabellarischem und Ziffer-Satz Berechnung nach höherem Tarif eintritt. Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

**Nur 2-3 Monate**  
vgl. 4 St., sechs Monate (tägl. 2 St.) u. Keinen Circulir bedürfen Herrn wie Samen zur gründlichen Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf, incl. Erlangung einer guten Kaufmann-Diplomats in der  
**Handels-Lehr-Anstalt**  
von H. Simon, Königplatz Nr. 14, II.

**Wichtig für Kaufleute.**  
Dr. Rich. S. Rosenthal, General-Deutscher der Vereinigten Staaten u. D., Director der Stadt wie für fremde Sprachen in Berlin; Verfasser des  
**Meisterschafts-Systems zur praktischen und naturgemäßen Erlernung der englischen und französischen Geschäfts- und Umgangs-Sprache**  
wohnt  
**jetzt in Leipzig, Elsterstraße 3b, 2 Treppen**  
und ist zur Aufnahme von erwachsenen Schülern täglich von 12-2 Uhr zu sprechen. Nach Dr. Rosenthal's Methode ist jeder Schüler, selbst ohne alle Vorkenntnisse, schon in der ersten Unterrichtsstunde im Stande, sich in mindestens 60 Sätzen fließend und richtig auszudrücken, und nach einem Cursus von 25 Sectionen erreicht er vorzügliche Sprachbeherrschung.

Das Tageblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.  
Leipzig, im März 1879.

**Kaufm. Lehr-Anstalt**  
des H. Kleinod, früher F. Günther, Grimma'sche Str. 24, 2. Etage.  
Einmal u.  
**Buchhaltung,**  
Correspondenz (Orthographie, Styl, Schön schreiben), Rechnen, Wechselkunde etc. werden gründlich gelehrt.

**Redact. d. Vossischen Zeitung in Berlin, 3 März 1878.**  
Unter meinen 668 Berliner Schülern, von denen einige schon binnen einem Monat ziemlich fließend zu sprechen und correspondiren erlernten, befinden sich Birkh. Schöne und Vortragende Räte, Mitglieder des R. K. Haus- und Justizministeriums, Abgeordnete, Privatdocenten, Officiere, Journalisten und die Principale der ersten Berliner Firmen.  
Spezial-Probekunden, in denen Jedermann sich von den Resultaten meines Systems überzeugen kann, während meiner Sprachstunden.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**  
Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung der Expedition des Leipziger Tageblattes nehmen Bestellungen auf eigene Rechnung an die nachstehenden vereinigten Zeitungspediteure:  
Bertram, Universitätsstr. 10.  
Bernhardt, Peterstraße 15.  
Braune, Marienstraße 12.  
Capelle, Sidonienstraße 42.  
Conrad, Friedrichstraße 5.  
Elsold, Rühlstraße 12.  
Eldner, Carolinenstraße 9.  
Friedemann, Weststraße 70.  
Hoffmann, Katharinenstraße 17.  
Hetzke, Katharinenstraße 5.  
Hennig, Boniatomylstraße 11.  
Hilbert, Hebe Straße 23 bei H. Holmann und Friedrichstraße 42 bei H. Trollisch.  
Jung, Kanthäder Steinweg 63.  
Kunath, Nordstraße 33.  
Lehmann, Kleine Wilmshufenstr. 1b.  
List, An der Wasserfont 15.  
Michaelis, Antonstraße 15.  
Meissner, Weidestraße 64.  
Müller, Kanthäder Steinweg 13.  
Nesse, Markt 17.  
Reiche, Weidestraße 49 und Petersteinweg 80 bei Herrn Klotzer.  
Schwarze, Reudnitz, Gemeindegasse 8.  
Schreiber, Nürnberger Straße 62.  
Stein, Johannesgasse 9 u. Reichstraße 26 bei Ritter.  
Schäfer, Königstraße 8.  
Schröder, Querstraße 34.  
Sachs, Wallstraße 13.  
Täberitz, Seitenstraße 1.  
Tretbar, Burgstraße 9.  
Thömer, Thomashöfen 3.  
Wildenhain, Sternwartenstraße 37 bei Herrn Apfisch.  
Winkelmann, Schuhmachergäßchen 7.  
Wilroth, Universitätsstraße 17.  
Werner, Volkmarndorf, Elifabethstr. 60.  
Zieger, Humboldtstraße 6.

**Unterrihtscourse** (Einsunterricht) in einer dopp. Buchführ. u. 16 Lect. in Rechtschreibung u. im Briefstyl u. 16 Lect. in Schnell-Schreib. u. 16 Lect. in kaufm. Rechnen zu 15 Lect., sowie in alien kaufm. Wissens. Humboldtstr. 25, IV. r.

**Preise pro Cursus von 25 Stunden:** Privatstunden 187 M. 50 A., in Klassen von 2 Perionen, à Duzen 120 A.; für 3 Pers. à 50 A.; für 5 Pers. à 60 A.; für 6 Pers. à 60 A.; in den öffentlichen Abendklassen (von 8-10 Uhr) à 25 A.; keine Werke zum Selbstunterricht sind in der Rosenthal'schen Buchhandlung, Johannesgasse 21 zu haben.

**Course im Franz. u. Engl.**  
für Anfänger u. Geübtere Nicolaisstr. 31, I.  
Gründl. Unterricht im Franz. f. Damen u. Kinder Kanthäden 24, I. Et.  
**English**  
Mr. King, Brüderstr. 13, II. Su spr. 12-1 und 7-8.

**Musik-Institut**  
von  
**Gustav Schmidt,**  
Nürnberger Strasse No. 21, 2. Etage.  
Am 1. April beginnen neue Course für Clavier, Gesang, Violine und Theorie. Honorar beträgt bei wöchentlich 2 Lect. von 7 1/2 A per Monat. - Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete Nachmittags von 2-5 Uhr entgegen.  
Achtungsvoll Gustav Schmidt.

**Glavierunterricht**  
erteilt eine am Conservatorium gebildete Lehrerin  
Kanthäden Steinweg Nr. 8, 2. Et. r.  
Geprüfte Lehrerin mit besten Zeugn. erteilt gr. Clavier- u. Glavierunterricht. mit freiermüthig. Fahrtenstr. 10, III. Oabn.

**Höhere Töcherschule, Weststr. 35.**  
Das neue Schuljahr beginnt den 22. April. Die Anstalt zählt von Oftern ab 9 aufsteigende Klassen, und es werden Mädchen vom 6. bis zum 16. Jahre aufgenommen. Prospecte und Lehrpläne haben jederzeit zur Verfügung. Anmeldungen nimmt die Unterzeichnete täglich v. 12-1 u. 4-5 Uhr entgegen. Maria Serriere.

**Unterricht im Zitherspiel**  
erteilt Peter Reuk, Rübener Str. 49, 3. Et.

**Die Hell- u. Pflegeanstalt f. Lungenkranke in Blasewitz**  
ist zu jeder Jahreszeit\*) geöffnet. Prospekte gratis. Auf die unerwartet günstigen Wirkung der Siedehinhalationen auch gegen Asthma wird neuerdings aufmerksam gemacht.  
\*) In früherenannonen irrthümlich „Lagerzeit“ gedruckt.  
Dr. Treutler.

**Lehr-Anstalt für Damen-Garderobe.**  
Praktisch und sehr accurat wird in längerem und kürzerem Zeitraum seines Schneidern, Putz und Waschköchen gelehrt. Daraus Reflectirende können für sich selbst, auch fürs Geschäft arbeiten. Antritt zu jeder Zeit.  
Katharinenstrasse No. 3, 3. Etage.

**Medicinalrath Dr. Küchenmeister's**  
bequem zu nehmendes  
**Bandwurm-Mittel, 5 Mark,**  
geschmackloses Wurmpulver, per Schächtel 75 Pf., mit ausführlichen Gebrauchsanweisungen.  
Dépôt: Salomon's-Apotheke, Neumarkt, Dresden.

**Max Schopeck**  
Maschinenfabrik in Gubenau  
empfehlen sich zur Ausführung von Fabrik-Anlagen aller Branchen, Dampfmaschinen vermittelst Eisenerzeugung. Pumpen, Hosen und alle Dampfmaschinen. Reparaturen werden schnell u. prompt besorgt.

**„Zum Frieden“**  
Rechtigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend, empfiehlt seine eleganten neuen Gerichts- und Geschäftsformen u. reiche Auswahl von Gütern zu den billigsten Preisen. Bureau und Schreibmagazin: Kleine Windmühlengasse Nr. 7b. Auch empfehle ich mein Fahrradwerk in Hochzeiten, Taufen, Rufen und Ewigkeiten.  
Gustav Schulze.

**Möbelfubren auf Federnwagen**  
werden bei billiger Rechnung angenommen, so auch alle andere Kaufmännischen Stüterie, Hauptstraße 84.

**Möbeltransporte**  
hier und nach auswärts übernimmt bei billigster und bester Ausführung unter Garantie der Centralbazar für Fahrwesen, Neustädtel Nr. 12.

**Lehr-Anstalt für Damen-Garderobe.**  
Praktisch und sehr accurat wird in längerem und kürzerem Zeitraum seines Schneidern, Putz und Waschköchen gelehrt. Daraus Reflectirende können für sich selbst, auch fürs Geschäft arbeiten. Antritt zu jeder Zeit.  
Katharinenstrasse No. 3, 3. Etage.

**Franz Christoph's**  
Fußboden-Glanz-Lack.  
Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem gegen Wasser haltbarem Glanz, ist unbedeutend elegant und dauerhafter als jeder andere Anstrich. Die beliebtesten Sorten sind der goldbraune Glanzlack (dehnd wie Lackfarbe) und der reine Glanzlack ohne Farbefleck.  
Niederlage für Leipzig bei  
Herrn Brandt & Peter Grimm, Str. 37.  
Werner & Güttnor.

**Delfarben**  
für jeden Firnis sowie trockene Anstrich, Firnis Farben, Lacke, Terpentinöl, Wässel, Schablonen, Gelm, Stärke, überhaupt alle zum Malen, Radiren und Kupferstechen nöthigen Artikel empfiehlt sehr billig  
Delfarben- und Anstrichfabrik, Nordstraße Nr. 22.  
Wilhelm Schmidt Jr., Leipzig,  
Fußbodenfarben jeder Couleur, sehr schön und dauerhaft trocknend, empfehle reichreich. Proben gratis franco.

**Imprägnirte Schwed. Sicherh.-Zündhölzer**  
erfirt in bekannter guter Qualität zu ermäßigtem Verkaufspreisen.  
NB. Um allen Ansprüchen meiner geübten Köchener zu genügen, führe ich von jetzt an auch ein deutsches Fabrikat, und offerire solche schon zu .A 1250 per 100 Stk.  
Oscar Reinhold,  
10 Unterstadtstraße 10.

**Amerikanische Billardbälle aus Papler,**  
Garantie 1 Jahr. Preis per Satz 33, 36, 40 und 45 A.  
**Elfenbeinkerndälle, Billardqueues, sämtl. Billardutensilien, Kegel und Pockholzкугeln**  
empfl. bill. Albert Frommhold, Dresdler, Peterssteinweg 51, Petersschickgraben.  
Billardbälle werden schnell abgedreht.  
Neuschönfeld.  
Sophienstraße 48.  
E. Thielemann  
Katharinenstrasse 17, Haunst.  
empfehlen Herrenstiefeln von 6 A 50 A. Stiefletten 8 A 50 A. Damenzugstiefeln mit Gummi 5 A. Konfirmations-Schuhe und Stiefeln zu sehr billigen Preisen. Reparatur. u. werden schnell und billig ausgeführt.

**Shlipse und Oravatten,**  
das Elegante und Neueste, empfiehlt Hoch. Kasper, Katharinenstraße 27.











Der einen angehenden Studenten wird per 1. April möglichst nahe altem Schloß, Wohnung mit guter Kochgehilfe. Offerten erbeten unter F. R. Expedition dieses Blattes.

2 D. f. 1 mbl. W. u. Schif. f. p. u. u. a. Dr. v. 7-8 Mr. Humboldtstr. 20, III. r. b. Brühl

Def. sol. v. einer eing. Ält. Dame, die selbst Bett hat u. zu Hause arb., e. freundl. bill. Wohn- u. Stube u. Kammer, möbl. od. unmobl. Adr. erbeten sub F. P. 455 „Invalidentank“.

Ein bill. Logis wird v. 2 ruh. Studenten gesucht. Offerten in Brief unter K. 371 durch die Buchb. v. Hrn. O. Klemm erb.

Eine unmöblierte feindl. Etage, Nähe der Kreuzstr. od. Glienburger Bahn, wird von einem anst. j. Mädchen nebst 7jähr. Kinde bei freundl. gefäll. Beuten gesucht. Adr. mit Preis unter C. G. 1 Exp. d. Bl.

Geheut eine große möblierte Etage mit Kochkammer und Schlafzimmer ohne Zeit in Reudnitz, möglichst part. Adressen unt. M. 276 an die Exp. d. Bl.

1 j. Reich f. Schlafk., Nähe Dresden. Bahnh., abzug. Vanse Straße 30, 2 Tr. l.

Der Fortbildungsverein für Arbeiter

Sucht in einer Restauration 2-3 Zimmer zur Benutzung für jeden Abend. Adressen nebst Preisangaben bittet man abzugeben in der Expedition von Herrn Rechtsanw. Dr. Freytag, Nicolaisstraße Nr. 45.

Vermietungen.

Pianino zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 41, 1. Etage. Pianinos verm. Waage, Erdmannstr. 14.

Gärten zu verm. am Hofplatz, Näh Windmühlens, 12, b. Hausm.

Verpachtung.

Hôtel mit Restaurant. In einem reizend gelegenen Bade-Orte Thüringens ist das Cursaus-Ostel, verbunden mit Restaurant, Sommer und Winter-Gesellschaft, Kränlichkeit halber, sofort per 1. Mai an einen tüchtigen und zahlungsfähigen Mann mit allen Einrichtungen zu übergeben. Zur Übernahme erforderlich 3000. Nähere Auskunft erteilt Hr. Klaus, Restaurateur, R. Feuerstein, Leipzig.

Eine Restauration ist sofort mit oder ohne Inventar, Vorstadt Leipzig, zu vermieten. Adr. B. L. 100. durch die Exp. d. Bl.

Geschäft-Vocalität in 1. Etage Nr. 8, am früher vom Schönheimer'schen Bankverein innegehabt, sofort zu vermieten. Gef. Off. sub L. 61 an Robert Braunen Leipzig - Annonce-Bureau - Markt 17.

Partiere-Gewölbe beste Lage der Reichstraße für das ganze Jahr oder auch außer den Festen zu vermieten. Adressen unter M. Z. 500, in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Werdwacht Gewölbe, Logis 350, 170, sol. fu. bei Uferstraße 4, 2. Etage.

Reichstraße Nr. 37 ist ein Gewölbe vom 1. Juli für das ganze Jahr zu vermieten. Nähere Nachricht 3, bei Sombold & Co.

Markt

Brühl Nr. 75 ist ein geräumiges Gesamtwölbe mit Contor pro anno vom 1. April 1879 ab zu vermieten durch Junkgraf Frenkel, Rathenauerstraße Nr. 16, 3. Et.

Ru verm. u. sof. od. spä. zu verm. 1 großes Gewölbe Thomaskirche Nr. 1.

Ein Laden mit Zubehör ist sofort zu vermieten Roblenstraße Nr. 9c, 1. Etage.

Ein großer Laden mit anschließender 2 Stuben und kleiner Küche, in bester Lage, 2. u. 3. Gesamtkammer und Bekleiderungs-Geschäft, ist zu vermieten und 1. Juli z. zu beziehen. Näheres bei Brano Melting, Werdwacht, Burgstraße 13.

Brühl 14 ist der Bauhand noch für diese Wisse oder auch für das ganze Jahr zu vermieten. Zu erfragen Raschmarkt Nr. 3 bei Sombold & Comp.

Nicolaistraße ist ein freundl. waff. Gasthaus für die Oster- und darauffolgenden Festen sol. zu vermieten. Näheres Nicolaitstr. 34 im Hinterd. part.

Zwei geräumige Zimmer mit separ. Corridor u. Eingang, passend für Contor. Bureau u. auf Wunsch mit II. Kiebel, zu vermieten Braunkaule 3, l. recht.

Ein großes Erstzimmer per sofort oder sofort als Contor, Baarenlaer u. zu verm. Gahnstr. 25, II. C. Jungmann.

Grimsstraße Nr. 25, 2. Et., ist eine große bill. Etage mit Arbeitslocal, Contor und dergl. für 18 A per Monat sofort zu vermieten. Auch für einige Herren, die eigenes Meublement bringen, würde sich das Zimmer eignen.

Fabrik-Localitäten,

roth, h. u. mit großen Saerräumen Reudnitz, Rathenauerstraße 25.

Eine Etage mit Garten sofort zu vermieten. Reudnitz, Heimrichstraße 18, 1 Tr.

Verpachtung.

Das so weit und breit berühmte, früher Geissler'sche Etablissement am Bahnhof Meissen gelegen, berühmt wegen seiner prachtvollen Anlagen und Reize, hauptsächlich von dem Jägerthier aus, auf das obere u. niedere Wild, ist sofort weiter zu verpachten unter annehmbaren Bedingungen an einen Kaufmann, cautionsfähigen Pächter. Alles Nähere beim jetzigen Pächter. Colln a. d. Elbe, Reiferstraße Nr. 4. Wilhelm Feyer.

Ein Laden in der Grimmschen Straße mit großen Schaufenstern hat Unterzeichner zu vermieten. Paul Altman, Nicolaistraße 1, 3. Etage.

Große trodene Niederlage in der Humboldtstraße sofort oder später zu vermieten d. Gebr. Wehler, Reichstr. 16, l.

Pferdestall zu verm. für 2 Pferde, passend f. 1 Herrschall-Verkehrsmittel d. Hofkammer d. Kaiserl. Regim. 16, l.

Hohes zu verm. für 2 Pferde, passend f. 1 Herrschall-Verkehrsmittel d. Hofkammer d. Kaiserl. Regim. 16, l.

Part., ff. tab. u. geftr., 3 St., 1 R., Küche u. an resp. Leute sol. od. spä. Geb. Badstr. 48, l.

Ein tab. Partiere, 4 R., 3 R., Zubehör, ist als Wohnung oder Geschäftslocal zum 1. April zu verm. Albertstr. 34. Näh das.

Per 1. October a. e. ist die linke Hälfte des Partiere in dem Hause Querstraße 5, Ecke der Poststraße, als Geschäftslocal zu vermieten. Auf Wunsch werden Verkaufsflächen eingerichtet u. Familienlogis mit vermietet. Näheres Auskunft erteilt W. F. Wenck, Kreuzstraße 9.

Logisvermietung in Gohlis. Ein größeres freundl. Familienlogis - Partiere - mit Garten ist zu vermieten. Gest. Adr. erb. man unter O. P. 100 Filiale, Katharinenstraße 18, niederzulegen.

Nordstraße 8, 1. Etage ist pr. Johannis zu vermieten. Näh. beim Hausmann Katharinenstraße 18.

Eine febl. Wohnung 1 Tr. 105 u. 107 zu beziehen Reichstraße 14 beim Hausm.

Zu vermieten 2 halbe erste Etagen Eiferstraße 30. Näh. daselbst part. rechts.

Wolkestr. 46e sind v. 1. April an drei halbe Etagen in 1., 2. u. 3. Etage zu vermieten. Preise: 375, 360, 345 A

Waldstraße 40, in gutem Hause, ist noch per 1. April eine 1. Etage mit Doppelkamin von 3 Stuben, 1 R. u. für 500 A zu vermieten. Näheres durch den Hausmann daselbst.

Sofort oder später zu vermieten febl. tapezierte 1. und 2. Etage 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Boden Sebastian Bachstraße 17 part. r.

Erdbeutenstr. 33 ist die 1. Et., bestehend aus 4 Stuben u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres d. Hausmann daselbst.

Reffingstraße

1 Logis 2. Etage 3 Stab. u. Zubeh. 900 A 1. 3. 4. 750 5. 6. 750

Jämmtliche Logis sind mit Gas, Wasserleitung, Parquet, mit allem Comfort versehen am 1. April oder später zu vermieten durch das Localcomptoir von Kroblitzsch, Barfußgässchen 2, 2. Et.

Ein nobles Logis, enth. 5 Stuben nebst Zubehör ist 2. Etage zu 1100 A Lauchowstraße Nr. 39 vom 1. October an zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

1. April eine ger. halbe 2. Et. 170 u. Lange Straße 44. Zu erst. Gartenbegl. l.

Gohlis, Wilhelmstraße 2, ist die 1. Etage, 4 Rimm. u. Zub. mit Gartendep. für 180 u. zu verm.

Im Hause Katharinenstraße Nr. 11 ist die 1. Etage, 7 Stuben mit Zubehör, vom 1. October d. 3. ab zu vermieten. Dr. Herman Mayer, Markt, Rauhauke.

Reffingstraße ist sofort, pr. 1. Juli oder 1. Oct. d. 3. eine höchst comfortable eingericht. 2. Etage, 7 Zimmer, Badzimmer, Salon und Veranda, mit Gas- und Wasserleitung für 1950 A pro anno zu vermieten. Näheres Turnerstraße Nr. 20, Dienstboten-Kabin.

1. April 1 freundl. 3. Et. 3 St. u. Zubeh. 120 u. Geb. Badstr. 19, b. Hausm. l. erst.

Zu vermieten sofort das 3. Etage Grimm. Str. 38. Ganz neu eingerichtet. 7 Zimmer u. Dr. 1900 A. Näh. bei l. D.

Bl. Pleisbergstraße 3 die 2. Et. 1. April j. v. Näh. d. Wenger Waisenhausstr. 34, 3. Et. l.

Blauwiger Str. 21 per 1. April halbe 3. Et. 4 geräum. Stb., 2 Kamm. u. drückt. Aussicht, l. billig mit Garten zu verm. Näh. Thomaskirchstr. 2, bei 2. Zimmer.

Zu vermieten ist Brühl Nr. 2 die 2. Etage 5 Stuben nebst Zubehör sofort oder später für 790 A durch Ad. Prasse, Göthestraße Nr. 7.

Eine freundliche 3. Etage ist per 1. April zu vermieten für 400 Mark Cophienstraße Nr. 19 b.

Alexanderstraße 15, in gutem Hause, ist noch per 1. April eine 4. Etage von 1 Etage, 1 Kammer u. für 240 A zu vermieten. Näheres durch den Hausmann daselbst.

Mehrere freundl. Wohnungen im Preise von 180 bis 240 A sind im Grundst. Cophienstraße Nr. 29 im Hofe zu vermieten.

Plagwitz, Bahnhofstraße 6,

sind mehrere, aus 3 Stuben, Küche, Kammer und Keller bestehende sehr schöne Wohnungen per 1. April beziehbar, billig zu vermieten.

Näheres zu erfahren in Leipzig, Schulstraße Nr. 3 partiere links.

Gohlis. Logis sind zu verm. Näh. Halle'sche Straße 18 part.

Für Droshckenfutscher! Gohlis, Böhmestraße 4, eine Wohnung nebst Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Futterboden für 250 A zu vermieten. Partiere zu erfragen.

Lindenau, Brinckstraße 28 sind noch einige sehr schöne Wohnungen sofort zu vermieten. Näheres daselbst partiere.

1 febl. Logis 250 A Sidonienstr. 12/13.

Götterstraße Nr. 13 sind Logis zu 490, 490 (resp. 900) u. 295 A pr. a. f. 1. April, sowie zu 185 A f. Johannis a. e. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage links.

Zu vermieten 2 febl. Wohnungen 1 u. 2 u. 105 u. 135 u. sof. oder später Reichstraße 12 part.

Ein Familienlogis im Wäldergässchen ist für 450 Mark jährlich sofort zu vermieten Näh. durch E. Beyrich, Katharinenstraße Nr. 3 partiere.

Ein sehr schönes Logis ist für 180 u. zu vermieten Reudnitz, Augustenstr. 14.

Ein freundl. Familienlogis zu 75 u. nur an bill. Leute, den 1. April zu beziehen Hospitalstraße 13, beim Besier.

Logis von 42-48 u. zu verm. Anger, Carlstraße 7.

Eine geräum. Etage, besteh. aus 6 Zimmern und Zubehör, ist sofort oder später zu verm. Bayerische Straße Nr. 9 u. l.

Zu verm. ist sofort ein freundl. Logis in anst. Hause, besteh. aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör für 84 u. an solche Leute Turnerstraße 3, 1 Tr. links.

Reudnitz. Zu vermieten ist ein schönes Balkon-Logis. Näheres Roblenstraße 25 part.

Wohnungen werden vermietet durch Comptoir Berliner Str. 118, Hof part. lts.

Vindtstr. 7, Hof 2 Tr ist ein Logis, 2 St., 3 R., Küche (mit Wasserl.) u. R., sofort zu verm. Preis 360 A. Zu erfragen part.

Einige freundliche größere und kleinere Wohnungen sind vom 1. April a. e. ab in dem Hause Krandsstraße 19 zu vermieten. Näheres im Bureau der Allg. Deutschen Credit-Anstalt, Brühl Nr. 44/45.

Stube, Kammer, Küche, Keller u. Holzstall sofort zu vermieten, Preis 40 u. Connewitz, Leipziger Straße 5, part: re rechts.

Gohlis.

Ein kleines Familienlogis für sofort zu vermieten zu sehr mäßigem Preise. Adressen sub F. H. 11 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Reudnitz, Rathenaustr. 99 zu verm. 1 II. Logis in 4. Et. an ruh. Leute. Näh. l. Et. links.

Eine freundl. Dachwohnung im Hause Körnerstraße 7b ist per 1. April für 180 A zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

(R. B. 518.) 1 febl. Dachlogis in Lindenau, 1 Etage mit od. ohne Km., an 1 resp. 2 Berl. zu 18 resp. 24 u. sof. od. 1. April zu verm. Zu erst. Sonnab. 29. März v. 8 u. an Lindenau. Hebe Str. 3, part.

Commer-Logis.

In der Nähe Leipzigs ist eine freundl. Familienwohnung, möbl. mit schön. Garten u. Veranda zu verm. Es eignet sich besonders gut für Kranke, Schwache und Genehnde. Alles Näh. Schlettestr. 1, 1. Et.

Entritzsch. Garçonlogis, sauber möblirt, direct an der Pferdebahn, Gartendeposition. Gest. Anfragen unter „Est itach“ in d. Exp. d. Bl.

Garçon-Logis. Ein gut möbliertes Zimmer mit Cabinet Beckstraße Nr. 69, 1. Etage rechts.

Garçonlogis, sehr möblirt, Wohn- und Schlafk., beide nach der Promenade gelegen, zu vermieten Theatergasse 4, II.

Garçonlogis, a. oblierte Stube mit Kammer, für 1 oder 2 Herren sof. od. 1. April Mittelstraße Nr. 2, II.

Garçonlogis, elegant möblirt, sofort oder 1. April zu vermieten Sidonienstraße 48, II. rechts.

Eleg. Garçon. 2-3 Zimmer, Humboldtstraße 14 B. I. zu verm. Garçonlogis an 1 o. 2 D. Hobe Str. 16, l.

Brüderstr. 26, II. feines Garçonlogis für 1-2 Herren.

Ein feines Garçonlogis ist zu vermieten. Hoffstraße Nr. 16, 1. Etage.

Garçonlogis mit Cab., 1-2 D., nächster Nähe Schloß Pleisburg. Moritzstr. 6, II. r.

Garçonlogis, f. Kaufl., f. 2 D. (u. Ruftst.) mit a. l. Benlon Turnerstraße 10 b, l. r.

Garçonl. f. 2 anst. Herren, incl. Kasse u. Gebien. v. Woche 3 A Nordstr. 28 b, IV. Müller.

Garçonlogis für 1 od. 2 Herren Alexanderstraße 1, 2. Et. l. Ecke der Erdmannstr.

Garçonl. sehr möbl. f. fr. Kaufl. u. d. Reudnitz, Humboldtstr. 30, IV. u. verm.

Elegant Garçonlogis best. aus Wohn- u. Schlafk. Windmühlensstraße 28 b, II. lts.

Garçonlogis, l. möbl. sofort zu verm. Gohlis, Halle'sche Straße 18 part.

Ein einf. Garçonlogis ist zu vermieten Kreuz- u. Grenzstr. 1 u. 10, r. II. l.

Garçonlogis für Herren, febl. gelegen, Saal- u. Hauptstr. Querstraße 4, 2. Etage.

Nähe der Bahnhofe 2 gut möbl. Garçonlogis zu vermieten Georgenstr. 28, III.

Garçonlogis oder Schlafk. f. 3. od. D. Reudnitz, Götterstraße 10, III. Kühne.

Bl. Pleisbergstr. 22, l. links Garçonl., Promenadenaußf., mit S. u. Bchl. zu verm.

Garçonlogis, l. gut möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension, Hofstraße 7, 2. Etage.

Fein möbl. Garçonlogis für einen od. 2 Herren zu verm. Salomonstr. 4 B, l. Et.

Garçonlogis mit Kasse u. Bedienung 19 A zu verm. Erbterstraße 10, 3. Etage.

Feines Garçonlogis, or. Zimmer und Salacab. Alexanderstr. 4, l. Et. links.

Freundliches Garçonlogis Pfefferstraße 9, 4. Etage.

Garçonlogis, bass. f. Freiw. Burgstr. 24, III.

Garçonl. fein u. gr. Dorotheenstr. 8, III. lts.

Laudauer Str. 25, fr. r. Garç. R. b. Hausm.

Nobles Garçonlogis Königpl. 14, III. r.

Febl. Garçonlog. sof. billig Erbterstr. 22, III.

Garçonl., Promen.-Kaufl., Reudnitzstr. 20, IV. Leichtr. 2, l. Garçonl. 15 A, D. u. Bchl.

Garçonl. m. Schlafk. Querstr. 34, 3. Et. r.

Garçonlogis pr. 1. April Weststr. 69, III. l.

Garçonlog., Gartenaußf., Hofplatz 9, 2 Tr.

Garçonlog., f. möbl. Moritzstr. 8 9 part. rechts.

Garçonlogis Peterstraße 7, 1. Etage.

Garçonlogis f. 1-2 D. Eiferstr. 4, IV. r.

Garçonlogis Thalstraße 1, III. rechts.

Garçonl. Reudnitz, Kronprinzenstr. 13, l. Et. l.

Garçonlogis, f. u. Bchl. Turnerstr. 12, IV. r.

Garçonlogis mit S. u. Bchl. Dainstr. 20, III.

Garçonlogis, fr. Stube Emilienstr. 6, III. l.

Elegant Garçonlogis Moritzstr. 6, l. l.

Garçonlogis l. April Thalstr. 19, II. r.

Garçonlogis Marienplatz 22, II. lts.

Garçonlogis Turnerstraße 12, l. lts.

Garçonl., ruhig, Emilienstr. 33, III. l.

Garçonl., Reiter Straße 24, III. lts.

Garçonlogis D. u. Bchl. Reffingstr. 11, IV.

Garçonlogis, ruhig, f. 1 od. 2 D. Uferstr. 4, III.

Garçon-Logis, groß u. fr., Sidonienstr. 8, III. l.

Garçonl., sehr fein Cöllnstraße 8, 2. Et.

Garçonlogis sof. od. Sp. Colonnadenstr. 10, l. l.

Garçonlogis f. 1 od. 2 Herrn. Uferstr. 7, III. l.

Zu vermieten ist eine leere Stube mit Kammer an eine anständige Dame Kreuzstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu verm. eine febl. möbl. Stube nebst Schlafk. m. S. u. Bchl. als Schlafk. für Herren Centralstraße 3 4. Etage links.

Elegant möblirt Wohn- u. Schlafzimmer an Herren sofort od. später zu verm. Alexanderstr. 3, 2 Tr.

Ein unmöbl. Zimmer nebst Cab., Kauf Promenade, ist an D. od. Dm. sof. od. 1. April zu verm. Klotzergasse 15, III. Tr. B.

Zu verm. in der Nähe des Schloßes eine möbl. Stube mit oder ohne Kammer Erdmannstraße 4, 2 Tr. Vorderhaus r.

Eine möbl. Stube mit Schlafk., zu verm. an 1 oder 2 Herren Vanse Str. 30, l. r.

Eine möbl. Stube n. Schlafstube 1 od. 2 Herren Erdmannstraße 3, 1 Tr. links.

Donatowstr. 11, l. möbl. Zimmer mit Schlafzimmer billig zu vermieten.

1 fern möbl. Wohn- nebst Schlafk., an 1 bis 2 D. in 1. Et. zu verm. Brandweg 19, l.

Eine fein möbl. Stube m. Schlafcabinet preiswert zu vermieten Brüderstr. 20, l.

Ein fr. möbl. Zimmer m. Cab. ist billig zu vermieten Beckstraße 65, 3. Et. links.

1 febl. möbl. Stube mit Schlafk., an 1-2 Herren Schützenstr. 20/21. Witzmann Febl. St. n. Schlafk. l. D. Waisenhausstr. 3, D. 47 r.

Ein elegant möbliertes kleineres Zimmer ist zum 1. April zu verm. Saal- u. Hauptstr. f. Promenadenstr. 13, II. nahe am Beckplatz.

Für einjährig. Freiwillige Schulstraße 8, unmittelbar. Nähe der Kaserne, ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Gohlis, bei e. militärisch. Mann. freundliches möbl. Zimmer zu vermieten, passend für Freiwillige.

Sof. od. 1. April u. m. 1 recht fr. R. u. Ber. u. Kaufl. a. Johannisstr. Hospitalstr. 11 b, Gohlis.

9 Mart

febl. möbl. Zimmer, Matratzen, 1. April zu verm. Cophienstr. 6, IV. r. Carolastr.

Eine freundl. möbl. Stube, auf Wunsch auch Schlafk., meistert, an Herrn zu verm. Pfaffenwörter Straße 1, 4. Et. rechts.

Ein fein möbl. Zimmer für 1 Herrn, sep. Eingang, ist vom 1. April an zu vermieten Johannesstr. 25, II. Dübisch.

Sofort zu vermieten eine leere Stube, wenn gewünscht auch eine Kammer. So erst. Sidonienstraße 46, Souterrain.

Zu vermieten ist ein febl. Zimmer vorab, zum 1. oder 15. April mit Saal u. Hauptstr. Schützenstr. 18, 3. Etage r.

Für einjährig. Freiwillige gut möblierte Zimmer zu vermieten Burgstraße 7, 2 Tr. vorderraus.

Pfaffenwörter Straße Nr. 3 Aussicht nach der Promenade, ist ein gut möbl. Zimmer an Dm. zu verm. bei Ripp.

1 schön. febl. Zimmer sol. od. 1. April zu vermieten Dorotheenstr. 9, 2. Et.

Eine möblierte Stube ist zu vermieten an Herren od. Damen Glienstr. 39, l. III.

1 möbl. Stube an 1 od. 2 j. sol. Mädl. u. verm. Grimm. Steinstr. 61, D. lts. III. l.

Eine möblierte Stube ist sofort zu vermieten Eberhardstraße Nr. 5, III. links.

Zu vermieten eine möbl. Stube, sep. Neudnitz, Kurze Str. 15, II., Eing. Str. 14.

1 möbl. Zimmer den 1. April zu verm. (meistert) Markt 10, Tr. B. l. Et.

Zu vermieten 1 leere Stube, für eine Person passend Reudnitzstr. 14, Hof II. l.

Febl. möbl. Zimmer im Garten ev. mit Pianino Lauch. Str. 24, C. O. l. rechts.

Zu verm. 1 schön. gr. Zimm. n. d. Promen. gelegen H. Lips, Plauen'sche Str. C. IV.

Heßes Zimmer o. Möbl. Grimm. Str. 29 2. Et. sehr preiswert a. D. zu vermieten

Off. 1 fr. Schlaf. f. G. Gerberstr. 48, III. r. 2b.
Off. 2 Schlafk. Alexanderstr. 19, III. l.
Off. 1 Schlaf. f. D. Thoma's Kirchhof 12, 4 Tr.

Junge Mädchen u. Damen finden vor-
zuziehliche Pension in aut. Hause. Referenzen:
Herr Stadtrat Dr. Panitz, Decernent für
Schulwesen, Emilienstr. 14, Herr Dr. med.

Restaurants für 1-2 Schüler ist offen in
der Nähe der Realschule 2. Ordn. Zu er-
fragen bei G. Eyrbde, Gutzschlager Str. 19.

Sür Gesellschaften und
Bereine.
Mein Gesellschaftszimmer, 20-30 Pers.
sich, neuem Pianino, sep. Gasa., mied. frei,

Restaurant Reichsgericht
Waldstr. Nr. 2.
Meine Regelbahn ist freit. u. Sonnab. frei.

Bekanntmachung.
Som 1. April ab fährt mein Omnibus
die Sommerstour:
Früh 7 Uhr Abfahrt von Schleuditz.

NEUBOURS
eröffnet
Sonntag d. 30. März
im Schützenhause
einen Exklus
physikalischer
Soliröen.

Ronngers Concerthalle
1-2 Bangeplatz 1-2.
Concert und Vorstellung.
Auftritt der Damen Martha Florey,
Mathilde Krosner, Emmy Alté,

Tunnel
Hôtel de Pologne.
Tägliche Concert und Vorstellung.
Auftritt sämtlicher Künstler
4 Damen und 2 Herren.

Mühner Bierhalle, Burg-21.
Heute u. nächste Tage kommen
3000 Fl. Berliner Märzenbräu
zum Anschlag, hierzu lade ich meine
werthen Gäste wie Kenner des
Berliner Weißbiers ergebenst ein.

Lützschener Brauerei.
Das auf höchster Art gebraute
Lagerbier ist hochzu-
schätzen. E. Kothe.

Hopfenblüthe,
Nicolaistr. Nr. 5.
Höf. Brauerey Export & Glas 30 4.
Mittagstisch, Stammtisch und Stamm-
abendbrot. Paul Jonschke

F. A. Trietschler
Restaurant
Concert- und Ballhaus
Schulstrasse No. 7.
Heute Schweinsknöchel.

Central-Halle.
Tägliche Auftreten des
Herrn Magnetiseur Hansen
unter Mitwirkung der Capelle des Königlich Sächsischen
7. Infanterie-Regiments "Prinz Georg" Nr. 106,
unter Leitung des Herrn Musikdirector W. Berndt.

Neue Theater-Conditorei.
Heute Freitag, den 28. März, und folgende Tage Concert von der bekannten
Lipziger Concertsänger-Gesellschaft dirigiert.

E. Eisenkolbe. Heute
Roastbeef.

Kunze's Garten
Grümm'scher Steinweg 54, Johannesgasse 5.
Heute empfiehlt saure Rindfleischsaucen, vorzügliches Bier.

Englischer Keller,
Nicolaistrasse 9,
sehr feinen Mittagstisch à Convert A 1.50.

Restaurant Central-Halle.
Tägliche von 12-2 Uhr
Mittagstisch { Suppe, 1/2 Port., und
Butter und Käse } à 1 Mark.

Restaurant „Geflügelgarten“, Brandenburgerstr. 91.
Morgen Schlachtfest, Abends 6 Uhr Weißfleisch, Thüringer Röhre, Sauerkraut
und Meerrettig. Nächsten Sonntag Schweinsknöchel. Wein, Cose,
Bier und Speisen hochfein.

Hôtel u. Restaurant z. Stadt Chemnitz,
gegenüber dem Bayerischen Consulat.
empfehlen einem geehrten Publicum seine gut eingerichteten Localitäten. Mittagstisch,
Suppe, 1/2 Port. 80 A. Abonnement 75 A. Ausgewählte Spezialitäten. Güt. Bayerisch
(Grich) und Vereinslagerbier. Dejeuner, Diner, Soupers, sowie einzelne Schüsseln
in und außer dem Hause.

Heute Abend: Sauerer Rinderbraten mit Röhren.
Hugo Gössner,
früher Koch im Hôtel zum Palmbaum.

Thalia-Garten.
Elsterstr. 31.
Heute Abend sauerer Rinderbraten mit Röhren.
Biere und Cose wie immer ff.

Gosenschenke zu Entritzsch.
L. Fischer.
Heute Schlachtfest.

Burgkeller.
Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends Brat-
suppe, feine Würstchen und Bratwürstchen. Biere ganz
vorzüglich empfohlen. Aug. Löwe.

Vereinsbranerei. Heute Schweinsknochen mit
Röhren. W. Moritz.

Prager's Bierentunnel.
Heute Abend Schweinsknochen u. Röhren,
güt. Bayerisch u. Krohner Lagerbier ff.
C. Prager.

Schiller-Schlösschen Gohlis.
Heute Schweinsknochen.

Gohliser Börse. Heute Schweinsknochen mit Röhren
J. G. Schönae.

Regel-Schlachse
und alle
Familien-Feste.
BÄLLE,
Privat-Concerto.

Herrn. Hahn, früher K. Härtel,
Heute Schlachtfest.
Niederstr. Nr. 11. H. Hahn.

Heute Saure Rindfleischsaucen
Parkstr. Burgstr. 19.

Gothisches Bad.
Heute Schlachtfest, Biere ff. bei
J. G. Seiffert, früher Reumarkt 28.

Schillerschlösschen Gohlis.
Sonntag, den 30. März.
Großes Militair-Nachmittags-Concert

Grosses Militair-Abend-Concert
unter gütiger Mitwirkung des Gohliser Gesangsvereins „Germania“ und des
Sicherleiters Herrn Peter Reuk.

Pantheon. Heute
Schweinsknochen.

Hôtel de Saxe. Heute
Schweinsknochen mit Röhren u. Meerrettig.
H. Strickner.

V Theatergasse V. Heute
Schweinsknochen mit Thüringer
Röhren. Vereins-Lagerbier ff.
Leopold Franke.

Gosenschlösschen zu Entritzsch.
Heute Schweinsknochen mit Röhren. Cose vorzüglich.
J. Jarsch.

Restauration von J. G. Kühn,
Heute Abend Schweinsknochen.
Schweinsknochen. Bayerisch und Lagerbier ff.

Goldener Elephant, Gr. Fleischergasse 89.
Heute Schweinsknochen, Cuisinier ausgezeichnet.
W. Ihmo.

Heute Schweinsknochen,
Biere ff. bei Ernst Schulze (Klapka), Rößlergasse Nr. 3.

Zill's Tunnel. Heute früh Speckfisch.
Schweinsknochen. Vater-Bräu u. Lager-
bier hochfein empfiehlt Louis Troular.

Kleine Finkenburg.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.

F. C. Canitz.
Heute
Torturle-Suppe.

Restaurations-
Wohlfarth
ZUM SCHWARZEN RAD
Bier ff. bei Ernst Schulze (Klapka), Rößlergasse Nr. 3.

empf. heute Schlachtfest
sowie hochfeines
Bayerisch und Lagerbier.

Heute Schlachtfest bei
Albrecht, Katharinenstr. 19, Durchg. Stern.
Halbesche Str. Parkstrasse.
Goldene Kugel.
Heute: Schweinsknochen,
Morgen: Fricassée von Huhn,
Bayerisch v. Kurz, Nürnberg.
I. Qualität Vereinsbier 13 A.

Böttberg, 3, I. Tägliche fräftigen
Mittagstisch à 80 A.

Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.

Ich kann es nicht fassen, nicht glauben".
Gott mich nun bald der Zweifel meiden,
So bitte ich Dich ganz bescheiden,
Sei nicht umhüllt von solchem tiefen
Schwigen.

Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.

Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.

Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.

Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.

Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.

Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.

Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.

Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.

Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.

Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.

Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.

Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.

Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.
Berl. i. Portemonn., a. Belohn. Emilienstr. 9.

# Leipziger Thierschutz-Verein.

Der Vorstand des Leipziger Thierschutz-Vereins hat beschlossen, folgende Personen durch Belohnungen für gute Pflege der Thiere auszuzeichnen, und sind ihnen die vorerwähnten Belohnungen am Sonntag den 29. März in öffentlicher Versammlung übergeben worden.

Es haben erhalten:

a. aus der Classe der Rechte beim Verkaufswert:	
Gottfried Stephan bei Herrn Apel & Brunner	50 A und eine Ehrentafel,
Karl Hädel bei Herrn Lieberoh	50
Karl Köhler bei Herrn Schramm	50
Christoph Köpfer bei Herrn Roblenhändler Schmidt	50
Wilhelm Müller bei Herrn Krug	50
Ernst Pfeiffer bei Herrn Ortzel	50
Hermann Knuschke bei Herrn Schramm	50
Ernst Streubel bei Herrn Throm. Schulze	50
und	50
Kudolf Reichenbach bei Herrn Orth	50
b. aus der Classe der Treuefänger:	
G. Dathe bei Herrn Ehrh. Dathe	50 A und eine Ehrentafel,
und	50
F. C. Knauth bei Herrn E. Wittenbecker	50
c. aus der Classe der Drohschreiber:	
Gust. (Joh. Karl) Gröfänger (Neuhörsfeld)	50 A und eine Ehrentafel,
F. K. Hoff	50
F. S. Pöschner	50
Fr. Wesner.	50
und	50
d. aus der Classe der Herrschaftsführer:	
Kudolf Donath bei Herrn Krause, vorm. bei Herrn Blantier	50 A und eine Ehrentafel,
J. S. Bernhardt bei Herrn Kaufmann C. H. Becker	50
und	50
Fr. Schacht bei Herrn Karl Sinnemann	50
e. für gute Behandlung der Zugthiere:	
Frau Sophie Kochert in Volkmarndorf	50 A und eine Ehrentafel.
Leipzig, den 26. März 1879.	

Der Vorstand des Leipziger Thierschutz-Vereins.

## Unterstützungsbeiträge

für die Hungerleidenden im Speffart, sowie für die Wasserbeschädigten in Schwez und Seegedin werden angenommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Erklärung.

In neuerer Zeit erscheinen in den Tagesblättern wiederholt Inserate, welche die Billigkeit eines gewissen Apothekers Brandt empfehlen, und in denen das Publicum angewiesen wird, gedachte Billen in den Apotheken zu verlangen. Wir erklären demzufolge:

- 1) daß wir diesen Inseraten ganz fernstehen;
- 2) daß wir das annoncirtete Geheimmittel nicht führen und
- 3) daß wir die Zusammensetzung und Wirkung ebenso unbekannt sind, wie der als Verfertiger angegebene Apotheker Brandt (welcher, nebenbei bemerkt, in dem neuesten Verzeichnisse der deutschen Apothekenbesitzer nicht aufzuführen ist).

Die Besitzer der  
**Salomonis-Apothek,**  
**Löwen-Apothek** und  
**Johannis-Apothek.**

## Vorträge im Vereinshaus (Kopffstraße 9).

Heute Abend 8 Uhr Vortragsabend im großen Vereinssaal. Vortrag des F. Singer über das fünfte Wort des Herrn am Kreuz.

## Kunst-Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig.

Wir beabsichtigen für die Dauer der Ausstellung (16. Mai bis 1. October d. J.) die Toiletten und Closets im Ausstellungsgelände meistbietend zu verpacken, darauf bezügliche und mit der Aufschrift „Anerbieten für die Toilette“ versehene Oefferbriefe sind bis zum 4. April Mittags 12 Uhr in unserem Bureau, Goethestraße 7, I., einzusenden, daselbst auch vorher die näheren Bedingungen einzusehen.  
Leipzig, den 27. März 1879.

Der geschäftsführende Ausschuß.

Der Vorsitzende  
C. Lipsius, Ragn. Bautsch.  
Der General-Secretair: v. Hammerstein.

## Die Ausstellung

zum Besten der Censurenvertheilung ist von heute ab bis mit Mittwoch den 2. April 1879 im Parterre-Local der alten Thomasschule von Vormittags 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Der Verkauf von Rosen erfolgt im Ausstellungslocal, bei den Herren Zimmermann & Förster, Markt, Bühnengewölbe Nr. 16 und Gustav Kus im Rautenplan.  
Leipzig, am 26. März 1879.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

# Bach-Verein.

Generalprobe: Sonnabend, 29. März, 6 1/2 Uhr, Thomaskirche.  
Der Vorstand.

## Verein für dramatische Literatur.

Zusammenkunft heute 8 Uhr (Stahl's Restaurant). Wichtige geschäftliche Mittheilungen.  
Leipzig, 28. März 1879.

## Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Probe für Streichorchester.

## Polytechnische Gesellschaft.

Freitag den 24. März Abends 8 Uhr

- a) Vortrag des Herrn Dr. med. Stummel über die Bedeutung des Augenspiegels mit besonderer Berücksichtigung der Urberichtigkeit und Richtigkeit.
- b) Vortrag mit Experimenten über Anilinfarben durch Herrn Wohlfarth.

Zur Ausfertigung gelangen:

Original einer patentirten Badewanne mit Heizung durch Herrn A. Neumann hier. Universal-Trennung zur Benutzung jeder Petroleum-Lampe zu Koch- oder Wärme-zwecken durch Herrn J. von Graba in Meißen. Das Directorium.

## Die Mitglieder der Leipziger Schützengesellschaft

werden zu dem Sonntag den 30. d. d. vom Donnerstags-Club veranstalteten kleinen Frohschloßen hierdurch freundlich mit dem Bemerken eingeladen, daß die näheren Bedingungen bei Herrn Hermann Lingke (Ch. Schmidt Nachfolger), Nicolaisstraße 19, zu erhalten sind, resp. auch Programm daselbst in Empfang genommen werden können.  
Der Fest-Ausschuss.

## An das geehrte Publicum.

Für das dem Leipziger Theater- und Intelligenzblatt stets entgegengebrachte Wohlwollen bedankend, freut es sich, einem geehrten Publicum ergehen zu können, daß bei diesem Quartalswechsel die Auflage dieses Blattes wiederum sehr erfreulich gestiegen ist. Um ein recht pünktliches Erscheinen zu ermöglichen, bitten wir, da die Herstellung nicht unbedeutende Zeit und Kräfte beansprucht, Inserate recht bald und zwar bis spätestens 2 1/2 Uhr Nachmittags zu geben. Für Anzeigen, welche nach dieser Zeit eingegeben, können wir keine Garantie übernehmen, daß dieselben in der Abend erscheinenden Nummer Aufnahme finden. Abonnements-Bestellungen nehmen sämtliche feinst. Postanstalten, pro Monat 1 A, sowie alle Zeitungs-Expediteure pro Monat 75 A incl. Bringerlohn entgegen.  
Mit der Bitte, auch ferner unser Unternehmen gütig unterstützen zu wollen, zeichnen  
Hochachtungsvoll  
Die Expedition des Leipziger Theater- und Intelligenzblattes.

## Südvorstädtischer Bezirksverein.

Versammlung Freitag, den 28. er., Abends 8 Uhr

Im Sieben-Männer-Hause.  
Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen. 2) Rathschluß, unser Gesuch, die Errichtung eines Gymnasiums in der Südvorstadt betreffend. 3) Vortrag des Herrn Prof. Dr. Straußmann: „Ueber Productionskosten des Getreides.“ 4) Fragekasten. Alle sind willkommen.  
Der Vorstand.

## Deutsche Fortschrittspartei in Leipzig.

heute Freitag den 28. März Abends 8 Uhr im Saale des Restaurant Denter (früher Schöb), Ritterstraße.

Tagesordnung: 1) Die Bismarck'sche Politik im Gegensatz zum Freiheitsbewußtsein. Referent J. C. Finde. 2) Cassenbericht und Wahl der Revisoren. 3) Rechnungsbericht über das Vereinsjahr 1878/79. 4) Neuwahl des Vorstandes.  
Alle willkommen.  
Der Vorstand.

## Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 30. März Abends 7 Uhr im Saale des Eldorado Monats-Versammlung unter Mitwirkung des Gesangsvereins Polyphonia, wozu hierdurch einladet  
A. Fischer, Vorsitzender.



## Leipziger Techniker-Verein.

Heute Abend  
präcis 8 Uhr im Dorotheengarten  
Vortrag des Herrn Engau über  
Betrachtungen über Hebung  
unserer Industrie und unserer Gewerbe.  
Gäste sind willkommen.

R. B. 595.)

## Verein für Naturheilkunde.

Heut Ab. 8 Uhr Versammlung Caceri's Restaur. Ueber Hygiene v. Vors. — Discuss. D. V.

## Leipziger Thierschutz-Verein.

General-Versammlung

heute Freitag den 28. März Abends 7 1/2 Uhr im Kaiserpal der Centralhalle.

## Verein Leipziger Gastwirthe.

Vereins-Versammlung Freitag, den 28. März, Nachmittags 3 1/2 Uhr im Restaurant zum Stadtpark.

Tages-Ordnung:  
1) Aufnahme neuer Mitglieder.  
2) Besprechung der Tages-Ordnung des 6. Deutschen Gastwirths-Tages in München.  
3) Beschlusfassung über den Rath's-Beschl. die Winkelschankstätten betreffend.  
4) Geschäftliches.  
5) Fragekasten.  
Der Vorstand.  
J. A. J. C. Zaeger, Schriftführer.

## Generalversammlung der alten Leipziger Krankencasse.

Sonnabend den 29. März s. c. 8 Uhr Abends im Locale des Herrn Elmer, Rosenthalstraße Nr. 14.

Tagesordnung: Bericht über die Jahresrechnung und Justification derselben. Wahl der beiden alljährlich auscheidenden Herren Rathschreiber. Antrag auf Erhöhung der Krankenunterstützungen in Abtheilung A.  
Für den Ausschuß: C. H. Reicherl.  
Für den Vorstand: H. Trautmann.

## Hilaritas.

Heute Freitag Theater im Pantheon.  
Zum Besten des Reuditzer Kirchenbaufonds.  
Zur Aufführung gelangt: Der liebe Onkel. Alle aussehenden Billets haben Gültigkeit.  
D. V.

.. 17. Brief postlagernd. Bitte bald abzuholen. Könnte D. nicht vorbeikommen. Besten Gruß von Deinem .....

J. Dame, schwarz gekleidet, am Mittwoch 7 1/2 Uhr durch Grimm, Str. nach d. Theater gehend, wird, wenn Annäherung erwünscht, von dem ihr nachfolgenden Herrn um ein Zeichen unter F. 10 Hauptpostamt gebeten.

W. H. 20. Brief liegt.

Gut! Eingekauft! Bilig!  
H. Media - Regalia - Cigarren  
4 Stück für 15 A  
kauft man bei F. Pittschak, Wintergartenstraße 13, Ecke v. Bahnhofsstraße.

## Dr. Weber's Familienhee

nur echt m. d. Schutzmarke Nicolaisstr. 1, III.

## Wo bekommt man

hohe Preise bezahlt für getragene Herrenkleider? bei F. Rädiger, Dainitz, 5, 2/4, Fr.

Wo kauft man neue Strohhüte für Herren, Damen, Kinder v. 50 A an  
No. 1 Thomaskirch., neben Café Wexler  
Strohhutfabrik, Rössner & Walther.

## W. H. 20. Brief liegt.

Alle Schirmgehefte, wenn solche zu Reparaturen noch zu verwenden sind, werden beim Anlauf von neuen Schirmen in Zahlung mit angenommen von  
W. Schmidt's Schirmfabrik,  
Wintergartenstraße 13.

## Bei Trauerfällen zu beachten.

Wer Särge aus erster Hand ohne Unterhandlung kaufen will, erhalt dieselben schon u. billig Bindmühlentstraße 13, Hasselbarth's Narymagazin.

## Insulanerriego.

Heute Trauerabend.  
Der Trauerst.

## Olymp!

Generalversammlung Sonnabend den 29. März s. c. 7 1/2 Uhr Abends, Kleine Frankenduro. D. V.



Leipziger  
Gottschalk-Verein.  
Sente Hauptversammlung  
im Schützenhause. Auswah-  
lung der Vorstandes.

Generalversammlung  
des Leipziger Lehrer-Vereins  
Sonnabend den 29. März 1879 Abends  
8 Uhr im Saale des Hotel de Saxe.  
Tagesordnung: 1) Constitution der Gemein-  
schaft. 2) Wahl eines Vorstandes der Gemein-  
schaft. 3) Wahl eines Vorstandes der Gemein-  
schaft. Der Vorstand des Leipziger L.-V.  
R. K. B. B.

Die Geburt eines munteren Mädchens  
jetzt hoch erfreut an  
Gehls, den 27. März 1879.  
Krus. Neuwert  
und Frau geb. Grotzheim.

Allen Freunden und Bekannten die  
traurige Nachricht, daß unser guter Opa,  
Vater, Sohn, Bruder und Schwager August  
Schlmann, Productenbändler, nach sehr  
hartem, schwerem Leiden am 24. März  
von 48 Jahren heute Nachmittags 4 Uhr  
verstorben ist. Die tiefbeträute Wittwe  
Leipzig, den 28. März 1879.  
Emma Schlmann nebst Kindern.

Heute Morgen 2 Uhr entließ ruhig  
und sanft unser vergnügter Opa nach  
schwerem Leiden im Alter von 1 Jahr 4 Mo-  
naten. Er folgte nach 24 Stunden seinem  
Großvater in die Ewigkeit nach.  
Germann u. Minna Schmitz geb. Rehm.  
Schönefeld, R. A., den 27. März 1879.

Allen Freunden und Bekannten die  
traurige Nachricht, daß unser guter Opa,  
Vater, Sohn, Bruder und Schwager August  
Schlmann, Productenbändler, nach sehr  
hartem, schwerem Leiden am 24. März  
von 48 Jahren heute Nachmittags 4 Uhr  
verstorben ist. Die tiefbeträute Wittwe  
Leipzig, den 28. März 1879.  
Emma Schlmann nebst Kindern.

Heute Morgen 2 Uhr entließ ruhig  
und sanft unser vergnügter Opa nach  
schwerem Leiden im Alter von 1 Jahr 4 Mo-  
naten. Er folgte nach 24 Stunden seinem  
Großvater in die Ewigkeit nach.  
Germann u. Minna Schmitz geb. Rehm.  
Schönefeld, R. A., den 27. März 1879.

Allen Freunden und Bekannten die  
traurige Nachricht, daß unser guter Opa,  
Vater, Sohn, Bruder und Schwager August  
Schlmann, Productenbändler, nach sehr  
hartem, schwerem Leiden am 24. März  
von 48 Jahren heute Nachmittags 4 Uhr  
verstorben ist. Die tiefbeträute Wittwe  
Leipzig, den 28. März 1879.  
Emma Schlmann nebst Kindern.

Heute Morgen 2 Uhr entließ ruhig  
und sanft unser vergnügter Opa nach  
schwerem Leiden im Alter von 1 Jahr 4 Mo-  
naten. Er folgte nach 24 Stunden seinem  
Großvater in die Ewigkeit nach.  
Germann u. Minna Schmitz geb. Rehm.  
Schönefeld, R. A., den 27. März 1879.

## Dank.

zurückgeführt von dem Grabe unseres  
guten unvergesslichen Vaters, Groß- und  
Schwiegeraters,  
Christian Gottlieb Nieprahl,  
können wir nicht unterlassen für die vielen  
Beweise der liebevollen Theilnahme hier-  
durch unseren tiefgefühltesten Dank aus-  
sprechen. Ganz besonders dank dem Herrn  
Consul Schwabe und dessen Herrn Bruder  
dem geehrten Herrn Principal unseres ver-  
storbenen Vaters, für die ehrenvolle Beglei-  
tung zum Grabe und den schönen Blumen-  
schmuck.  
Lindenu und Leipzig.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Für die uns beim Hinscheiden unseres  
guten Mannes, Vaters u. Schwiegeraters  
von allen seinen vielen Freunden und Be-  
kannten bewiesenen Theilnahme, sowie für  
den reichen Blumen- und Blumenschmuck  
unsern innigsten Dank. Insbesondere auch  
den Mitgliedern des Gesangsvereins  
„Allergrotte“ für den erhabenen Gesang,  
sowie für die tröstlichen Worte des Herrn  
Pastor Hartung am Grabe den herzlichsten  
Dank. — Leipzig, den 26. März.  
Käthe verm. Bonnard.  
Paul Bonnard.  
Clara Bonnard geb. Müller.

Für die vielen Beweise herzlicher Theil-  
nahme beim Hinscheiden unseres unver-  
gesslichen Vaters, Sohnes, Bruders und  
Schwagers, Herrn Gottfried Dank,  
insbesondere für die tröstlichen Worte des  
Herrn Dr. v. Griesner am Grabe, sowie  
den reichen Blumen- und Blumenschmuck  
allen Verwandten, Freunden und Bekannten  
aufrichtigen Dank.  
Leipzig, den 27. März 1879.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
zurückgeführt von dem Grabe meiner lieben  
Frau fühle ich mich gedrungen Allen  
Freunden und Bekannten, welche mir bei  
der Krankheit als auch beim Tode so  
hülfreich zur Seite standen, besonders  
auch Herrn Pastor Syppe für die trö-  
stlichen Worte am Grabe, und den reichen  
Blumenschmuck. Gott möge Allen ein reiches  
Bergeltes sein. — Leipzig, 28. März 1879.  
W. Hündinger.

Für die vielen Beweise herzlicher Theil-  
nahme beim Hinscheiden unseres unver-  
gesslichen Vaters, Sohnes, Bruders und  
Schwagers, Herrn Gottfried Dank,  
insbesondere für die tröstlichen Worte des  
Herrn Dr. v. Griesner am Grabe, sowie  
den reichen Blumen- und Blumenschmuck  
allen Verwandten, Freunden und Bekannten  
aufrichtigen Dank.  
Leipzig, den 27. März 1879.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
zurückgeführt von dem Grabe meiner lieben  
Frau fühle ich mich gedrungen Allen  
Freunden und Bekannten, welche mir bei  
der Krankheit als auch beim Tode so  
hülfreich zur Seite standen, besonders  
auch Herrn Pastor Syppe für die trö-  
stlichen Worte am Grabe, und den reichen  
Blumenschmuck. Gott möge Allen ein reiches  
Bergeltes sein. — Leipzig, 28. März 1879.  
W. Hündinger.

Für die vielen Beweise herzlicher Theil-  
nahme beim Hinscheiden unseres unver-  
gesslichen Vaters, Sohnes, Bruders und  
Schwagers, Herrn Gottfried Dank,  
insbesondere für die tröstlichen Worte des  
Herrn Dr. v. Griesner am Grabe, sowie  
den reichen Blumen- und Blumenschmuck  
allen Verwandten, Freunden und Bekannten  
aufrichtigen Dank.  
Leipzig, den 27. März 1879.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
zurückgeführt von dem Grabe meiner lieben  
Frau fühle ich mich gedrungen Allen  
Freunden und Bekannten, welche mir bei  
der Krankheit als auch beim Tode so  
hülfreich zur Seite standen, besonders  
auch Herrn Pastor Syppe für die trö-  
stlichen Worte am Grabe, und den reichen  
Blumenschmuck. Gott möge Allen ein reiches  
Bergeltes sein. — Leipzig, 28. März 1879.  
W. Hündinger.

Für die vielen Beweise herzlicher Theil-  
nahme beim Hinscheiden unseres unver-  
gesslichen Vaters, Sohnes, Bruders und  
Schwagers, Herrn Gottfried Dank,  
insbesondere für die tröstlichen Worte des  
Herrn Dr. v. Griesner am Grabe, sowie  
den reichen Blumen- und Blumenschmuck  
allen Verwandten, Freunden und Bekannten  
aufrichtigen Dank.  
Leipzig, den 27. März 1879.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
zurückgeführt von dem Grabe meiner lieben  
Frau fühle ich mich gedrungen Allen  
Freunden und Bekannten, welche mir bei  
der Krankheit als auch beim Tode so  
hülfreich zur Seite standen, besonders  
auch Herrn Pastor Syppe für die trö-  
stlichen Worte am Grabe, und den reichen  
Blumenschmuck. Gott möge Allen ein reiches  
Bergeltes sein. — Leipzig, 28. März 1879.  
W. Hündinger.

Für die vielen Beweise herzlicher Theil-  
nahme beim Hinscheiden unseres unver-  
gesslichen Vaters, Sohnes, Bruders und  
Schwagers, Herrn Gottfried Dank,  
insbesondere für die tröstlichen Worte des  
Herrn Dr. v. Griesner am Grabe, sowie  
den reichen Blumen- und Blumenschmuck  
allen Verwandten, Freunden und Bekannten  
aufrichtigen Dank.  
Leipzig, den 27. März 1879.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
zurückgeführt von dem Grabe meiner lieben  
Frau fühle ich mich gedrungen Allen  
Freunden und Bekannten, welche mir bei  
der Krankheit als auch beim Tode so  
hülfreich zur Seite standen, besonders  
auch Herrn Pastor Syppe für die trö-  
stlichen Worte am Grabe, und den reichen  
Blumenschmuck. Gott möge Allen ein reiches  
Bergeltes sein. — Leipzig, 28. März 1879.  
W. Hündinger.

Für die vielen Beweise herzlicher Theil-  
nahme beim Hinscheiden unseres unver-  
gesslichen Vaters, Sohnes, Bruders und  
Schwagers, Herrn Gottfried Dank,  
insbesondere für die tröstlichen Worte des  
Herrn Dr. v. Griesner am Grabe, sowie  
den reichen Blumen- und Blumenschmuck  
allen Verwandten, Freunden und Bekannten  
aufrichtigen Dank.  
Leipzig, den 27. März 1879.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
zurückgeführt von dem Grabe meiner lieben  
Frau fühle ich mich gedrungen Allen  
Freunden und Bekannten, welche mir bei  
der Krankheit als auch beim Tode so  
hülfreich zur Seite standen, besonders  
auch Herrn Pastor Syppe für die trö-  
stlichen Worte am Grabe, und den reichen  
Blumenschmuck. Gott möge Allen ein reiches  
Bergeltes sein. — Leipzig, 28. März 1879.  
W. Hündinger.

Für die vielen Beweise herzlicher Theil-  
nahme beim Hinscheiden unseres unver-  
gesslichen Vaters, Sohnes, Bruders und  
Schwagers, Herrn Gottfried Dank,  
insbesondere für die tröstlichen Worte des  
Herrn Dr. v. Griesner am Grabe, sowie  
den reichen Blumen- und Blumenschmuck  
allen Verwandten, Freunden und Bekannten  
aufrichtigen Dank.  
Leipzig, den 27. März 1879.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
zurückgeführt von dem Grabe meiner lieben  
Frau fühle ich mich gedrungen Allen  
Freunden und Bekannten, welche mir bei  
der Krankheit als auch beim Tode so  
hülfreich zur Seite standen, besonders  
auch Herrn Pastor Syppe für die trö-  
stlichen Worte am Grabe, und den reichen  
Blumenschmuck. Gott möge Allen ein reiches  
Bergeltes sein. — Leipzig, 28. März 1879.  
W. Hündinger.

## Bürger-Club.

Heute Abend 8 Uhr Mitglieder-Ver-  
sammlung Hotel de Pologne, No. 55.  
Neuwahl eines Ausschusses.  
Der Vorstand.

## 74er Verein.

Heute Nachmittags Versammlung im  
Bereinslocal präcis 3 1/2 Uhr  
Tagesordnung:  
1) Aufschluß über Stiftungsgeld;  
2) Vereinskassenbericht;  
3) Aufnahme neuer Mitglieder.  
Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist  
bringend notwendig. Der Vorstand.

In den frühen Morgenstunden des gestrigen Tages entließ nach längerem Leiden  
in Fremdblau bei Wurzen im Hause seiner Eltern, wo er Genesung zu finden  
hoffte, im 27. Jahre seines Lebens  
Herr Richard Kolditz,  
Lehrer an der IV. Bürger-Schule.

In voller, befehrter Eingabe für seinen Beruf hat derselbe vier Jahre an  
unserer Schule gewirkt und durch sein herzogliches, freundliches Wesen, seinen  
den höchsten Idealen zugewandten Sinn, seine seltene Pünktlichkeit und seinen ehren-  
haften Charakter sich die Liebe und Verehrung seiner Schüler, sowie auch aller seiner  
Collegen in hohem Maße erworben. Trauernd rufen wir ihm, der in der Blüthe  
seines Lebens entlassen wurde, unseren letzten Gruß in seine liebe Grube nach.  
Sein Andenken wird unter uns unvergessen bleiben.  
Leipzig, am 28. März 1879.

Das Beerdigungscorps der vierten Bürger-Schule.

## Nachruf.

Durch das gestern erfolgte Hinscheiden des  
Herr Klempnermeister Theodor Müller  
hat der unterzeichnete Vorstand den Verlust eines langjährigen verdienten Mitgliedes  
zu beklagen.

Seine Eingabe an die Interessen unserer Anstalt ist, welche er seit deren Be-  
gründung jederzeit bekräftigt, haben ihm ein bleibendes Andenken und rufen wir ihm  
amerzbeugt unseren Dank in die Ewigkeit nach.  
Leipzig, am 26. März 1879.

Der Vorstand der Stadt. Speise-Anstalten.

Familie  
Verlobt:  
an Hof. Doria  
mann Oscar  
pl. Ida Da  
Robert Emb  
von Igl. I. Sch  
bei Hilda mu  
Ber Mühl  
schönheit mit  
herr Gustav  
aus Pfl. Gem  
herr Theodor  
Halle Gilt  
Kudert in H  
Geboren: da  
Geboren: da  
eine Lo  
a Dresden e

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr B. Striem in Chemnitz... Herr Carl Schickel in Chemnitz...

In Dresden eine Tochter. Herr Professor Dr. R. Jeger in Dresden eine Tochter...

Frau Auguste verm. Schreiner geb. Jermig in Dresden. Herr Friedrich Emil Wolf in Dresden...

Eduard Heydemann in Saagen. Frau Herr Ernst Hugo Kubig in Saagen Sohn...

Bad Mildenstein, Schletterstr. 6. Meteorologische Beobachtungen...

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermom., Relative Feuchtigk., Windrichtung und Stärke. Rows for 26. März and 27. März.

Schwurgericht.

III. Sitzung.

27. März. Die dritte Sitzung hatte als Verhandlung des schweren Widerstands...

Der Gerichtshof war aus den früher genannten Herren zusammengesetzt. Anklage und Verteidigung...

Der Angeklagte war aus dem früher genannten Herrn zusammengesetzt. Anklage und Verteidigung...

Der Angeklagte war aus dem früher genannten Herrn zusammengesetzt. Anklage und Verteidigung...

Der Angeklagte war aus dem früher genannten Herrn zusammengesetzt. Anklage und Verteidigung...

Der Angeklagte war aus dem früher genannten Herrn zusammengesetzt. Anklage und Verteidigung...

Der Angeklagte war aus dem früher genannten Herrn zusammengesetzt. Anklage und Verteidigung...

Der Angeklagte war aus dem früher genannten Herrn zusammengesetzt. Anklage und Verteidigung...

Der Angeklagte war aus dem früher genannten Herrn zusammengesetzt. Anklage und Verteidigung...

Der Angeklagte war aus dem früher genannten Herrn zusammengesetzt. Anklage und Verteidigung...

Der Angeklagte war aus dem früher genannten Herrn zusammengesetzt. Anklage und Verteidigung...

Der Angeklagte war aus dem früher genannten Herrn zusammengesetzt. Anklage und Verteidigung...

Der Angeklagte war aus dem früher genannten Herrn zusammengesetzt. Anklage und Verteidigung...

Spruch der Geschworenen fiel auch in diesem Sinne aus; sie bejahten die Schuldfrage und auch die erwähnte Forderung...

Mitrag.

27. März. Gestern und vorgestern fand an der hiesigen Realschule II. Ordnung die Schlußprüfung der Schüler der I. Classe statt...

27. März. In dem heutigen Auktionssterm, betreffend die Vermietung einer Wohnung in 2. Etage...

27. März. Der Generaldirector der königl. sächs. Staatsbahnen von Tschirschky ist gestern Abend mit einem Techniker hier eingetroffen...

27. März. Wie wohlthuend unserm allgeliebten Kaiser und den hohen Seinigen all die sympathischen Randgebungen zum 22. März waren...

27. März. Die Wäscherin W., welche betäubungslos in ihrer Wohnung aufgefunden und dann ins Krankenhaus geschafft wurde...

27. März. Die Wäscherin W., welche betäubungslos in ihrer Wohnung aufgefunden und dann ins Krankenhaus geschafft wurde...

27. März. Hinsichtlich Szegedin erfahren wir, daß derselbst an Kleidern gar kein Mangel ist...

27. März. Hinsichtlich Szegedin erfahren wir, daß derselbst an Kleidern gar kein Mangel ist...

27. März. Hinsichtlich Szegedin erfahren wir, daß derselbst an Kleidern gar kein Mangel ist...

27. März. Hinsichtlich Szegedin erfahren wir, daß derselbst an Kleidern gar kein Mangel ist...

27. März. Hinsichtlich Szegedin erfahren wir, daß derselbst an Kleidern gar kein Mangel ist...

Einwohner Leipzigs ein recht zahlreicher Besuch zu hoffen. Das ausführliche Programm wird im Tageblatt veröffentlicht.

Die hiesige Gesellschaft Silaritas veranstaltet heute in der Saale des „Pantleon“ eine Abendunterhaltung...

Marie Weisinger fährt fort, während ihres Urlaubes ihr älteres Repertoire nebst einigen neuen Rollen derselben Gattung zu spielen...

Leipzig, 27. März. Bei Ausstellungen typographischer Erzeugnisse bieten, wie bei allen übrigen Gewerben und Künsten...

Leipzig, 27. März. Einem mühsamen Arbeit hat sich ein Handbohrer vom 107. Infanterieregiment unterzogen...

Leipzig, 27. März. In der heutigen vierten Sitzung des hiesigen Schwurgerichts wurde der Dienstrecht Karl Julius Trause als Altstadthorna des verstorbenen Wredes für schuldig erachtet...

Leipzig, 27. März. Die Wäscherin W., welche betäubungslos in ihrer Wohnung aufgefunden und dann ins Krankenhaus geschafft wurde...

Leipzig, 27. März. Die Wäscherin W., welche betäubungslos in ihrer Wohnung aufgefunden und dann ins Krankenhaus geschafft wurde...

Leipzig, 27. März. Hinsichtlich Szegedin erfahren wir, daß derselbst an Kleidern gar kein Mangel ist...

Leipzig, 27. März. Hinsichtlich Szegedin erfahren wir, daß derselbst an Kleidern gar kein Mangel ist...

Leipzig, 27. März. Hinsichtlich Szegedin erfahren wir, daß derselbst an Kleidern gar kein Mangel ist...

Leipzig, 27. März. Hinsichtlich Szegedin erfahren wir, daß derselbst an Kleidern gar kein Mangel ist...

Leipzig, 27. März. Hinsichtlich Szegedin erfahren wir, daß derselbst an Kleidern gar kein Mangel ist...

richtete Herr Pastor Dr. Seydel eine kurze Ansprache an die Kinder und ermahnte sie, das Vertrauen auf Gott nie sinken zu lassen...

Dresden, 27. März. In der gestern Abend stattgehabten Sitzung der hiesigen Stadtverordneten wurde beschlossen, die Gehalte des vierten bis mit ersten Rathsmitteliebes (zweiten bis neunten Stadtraths) um je 300 A jährlich aufzubessern...

Leipzig, 27. März. Bei Ausstellungen typographischer Erzeugnisse bieten, wie bei allen übrigen Gewerben und Künsten...

Leipzig, 27. März. Einem mühsamen Arbeit hat sich ein Handbohrer vom 107. Infanterieregiment unterzogen...

Leipzig, 27. März. In der heutigen vierten Sitzung des hiesigen Schwurgerichts wurde der Dienstrecht Karl Julius Trause als Altstadthorna des verstorbenen Wredes für schuldig erachtet...

Leipzig, 27. März. Die Wäscherin W., welche betäubungslos in ihrer Wohnung aufgefunden und dann ins Krankenhaus geschafft wurde...

Leipzig, 27. März. Die Wäscherin W., welche betäubungslos in ihrer Wohnung aufgefunden und dann ins Krankenhaus geschafft wurde...

Leipzig, 27. März. Hinsichtlich Szegedin erfahren wir, daß derselbst an Kleidern gar kein Mangel ist...

Leipzig, 27. März. Hinsichtlich Szegedin erfahren wir, daß derselbst an Kleidern gar kein Mangel ist...

Leipzig, 27. März. Hinsichtlich Szegedin erfahren wir, daß derselbst an Kleidern gar kein Mangel ist...

Leipzig, 27. März. Hinsichtlich Szegedin erfahren wir, daß derselbst an Kleidern gar kein Mangel ist...

Leipzig, 27. März. Hinsichtlich Szegedin erfahren wir, daß derselbst an Kleidern gar kein Mangel ist...

Leipzig, 27. März. Hinsichtlich Szegedin erfahren wir, daß derselbst an Kleidern gar kein Mangel ist...

Vermischtes.

Bon der Oberweser, 19. März. Schreibt man der „Weser-Ztg.“: Nachdem der Eisgang im Strome ganz aufgehört und auch das Hochwasser sich so weit wieder verlaufen hat...

Bon der Oberweser, 19. März. Schreibt man der „Weser-Ztg.“: Nachdem der Eisgang im Strome ganz aufgehört und auch das Hochwasser sich so weit wieder verlaufen hat...

Bon der Oberweser, 19. März. Schreibt man der „Weser-Ztg.“: Nachdem der Eisgang im Strome ganz aufgehört und auch das Hochwasser sich so weit wieder verlaufen hat...

Bon der Oberweser, 19. März. Schreibt man der „Weser-Ztg.“: Nachdem der Eisgang im Strome ganz aufgehört und auch das Hochwasser sich so weit wieder verlaufen hat...

Bon der Oberweser, 19. März. Schreibt man der „Weser-Ztg.“: Nachdem der Eisgang im Strome ganz aufgehört und auch das Hochwasser sich so weit wieder verlaufen hat...

die persönliche Besichtigung von 124 Wohnungen unserer Stadt hier so bekannt geworden, daß ihm zuletzt Niemand mehr eine Wohnung gezeigt habe. Das Rätheln, welches sich jedem Leser dieses Tages unbedingt aufdrängen muß — denn Herr Bähr hat, wenn die Stadtkontrolle zuverlässig berichtet, bei seinen Nachforschungen nach den hiesigen Wohnungsverhältnissen sich nur einen einzigen Tag hier aufgehalten — das Rätheln also will ich für den Augenblick geru unterdrücken; dagegen hat mich die Neugierde des Reichthums für Kassel, es habe ihm schließlich Niemand mehr eine Wohnung zeigen wollen, zu sehr ernsthaften Betrachtungen veranlaßt. Ganz abgesehen nämlich von der Bähr'schen Angelegenheit, möchte ich — aus sehr triftigen Gründen — vor der Öffentlichkeit die Frage stellen: ist überhaupt oder bis zu einem bestimmten Termin der Abmieter einer Wohnung, welche er bereits gelündigt hat oder die ihm gelündigt worden ist, verpflichtet, eine Besichtigung dieser Wohnung von Seiten eines auf dieselbe Reflectirenden zu rückzukommen? Es ist mir ein Fall mitgeteilt worden, welcher mich veranlaßt, um freundliche Auskunft über die hier einschlagenden gesetzlichen oder sonstigen Bestimmungen zu bitten. In einem Hause unserer Stadt hat ein Mann eine Wohnung inne, welche er spätestens bis zu Michaelis verlassen wird und muß. Diese Wohnung, elegant und zweckmäßig eingerichtet, würde ohne Zweifel für einen höheren Beamten des Reichsgerichts ganz vorzüglich passen; allein der derzeitige Inhaber der Wohnung verweigert beharrlich die Erlaubnis zum Betreten derselben gegenüber allen Denen, welche diese Wohnung etwa zu besichtigen und im passenden Falle zu mieten wünschen. Wie ein solches Benehmen vom Standpunkte der Gerechtigkeit und Zuverlässigkeit zu beurtheilen ist, darüber bin ich keinen Augenblick im Zweifel; aber was soll der arme Hausbesitzer anfangen, der doch die in einem halben Jahre frei werdende Wohnung gern rechtzeitig und gut weiter vermieten möchte? Anfragen, welche er deshalb bei Juristen gestellt, sind mit Rücksicht und mit dem Hinweis auf den vollständigen Mangel an gesetzlichen Bestimmungen, welche ihn zu unterstützen geeignet wären, beantwortet worden.

Die Sache ist von allgemeinem Interesse; wäre es nicht möglich, über Das, was in einem solchen Falle zu thun ist, eine zuverlässige Auskunft zu erhalten?  
L. P.

**Ortswörter.**

Ein alter Handwerksmeister. Sie haben in Ihrer Zeit ganz recht; allein was Sie schreiben, ist schon tausendmal gedruckt worden, und Ihre ganze Ruschrift enthält weder einen neuen Gedanken noch einen bestimmten Vorschlag.  
W. M. (männl. Wort gelesen) hier. Wenden Sie sich an einen der auf S. 13 der II. Abth. des Adressbuchs genannten Herren.

**Telegraphische Depeschen.**

Berlin, 27. März. Ueber den Tod des Prinzen Waldemar wird weiter gemeldet: Am Montag erkrankte der Prinz scheinbar nur an einem leichten Diphtheritis-Anfall, welcher gestern Abend zu ernstlichen Besorgnissen keine Veranlassung gab. Gegen 11 1/2 Uhr Nachts trat jedoch im Befinden eine bedauerliche Verschlimmerung ein, daß die be-

handelnden Kräfte sich veranlaßt fühlten, Dr. Langenbeck hinzuzuziehen. Gegen 3 1/2 Uhr trat der Tod in Folge einer Herzlähmung ein. Im Laufe des heutigen Tages erschienen zahlreiche Personen aller Stände im kaiserlich-königlichen Palais, ihre Theilnahme durch Eintragen ihrer Namen in ausgelegten Büchern zu bekunden.

Berlin, 27. März. Aus Balparaiso wird unterm 5. Februar gemeldet: Prinz Heinrich machte gestern dem Präsidenten der Republik einen Besuch und empfing von diesem einen Gegenbesuch an Bord des "Prinz Adalbert". Eine große Menschenmenge war in der Nähe der Landungsbrücke und in den benachbarten Straßen versammelt. Das Musikcorps der deutschen Corvette spielte am Sonntag Nachmittag mit großem Erfolge im Park Municipal. — Am letzten Sonntag hat der Prinz einen Ausflug nach Santiago gemacht, wo er von den Deutschen feierlich empfangen wurde. Im Hotel Ocho war Abends 7 Uhr beim Prinzen Leseleser, wobei kleine deutsche Mädchen ihm Blumen überreichten. Die Deutschen brachten Abends 9 Uhr dem Prinzen einen Fackelzug, darauf ging ein Musikcorps, welches die "Wacht am Rhein" spielte. Vor dem Hotel ankommen, brachte die Menge nach einigen einleitenden Worten des Herrn Bismarck dem Prinzen und der gesamten kaiserlichen Familie ein dreifaches Hoch.

Berlin, 27. März. Reichstag. Fortgesetzte Beratung des Schlegelschen Antrags, betreffend die Errichtung einer selbstständigen Regierung in Elsaß-Lothringen. Der Unterstaatssecretair Herzog legt den bisherigen Verwaltungszustand dar und stellt die neulich von Schlegels erbobenen, auf solchen Voraussetzungen beruhenden Beschwerden richtig. Die Regierung suchte die hervorgetretenen Unannehmlichkeiten durch Decentralisation und Reform der Kreisverwaltung zu beseitigen, was aber der Landesauschuss ablehnte. Corrette und Besancon verlesen gegen die Trennung des Elsaß von Lothringen gerichtete Erklärungen. v. Puttkamer spricht ebenfalls gegen eine solche Trennung. Die Beschwerden Schlegels seien übertrieben oder beruhten auf französischen Auffassungen, gleichwohl werde er mit seinen Freunden für den Antrag Schlegels stimmen. (Fürst Bismarck ist in das Haus eingetreten.)

Köln, 27. März. Rittergutsbesitzer v. Eplawski, Senior des Herrenhauses, ist in der vergangenen Nacht auf seinem Gute Xerani gestorben.

Kiel, 27. März. Die von dem Provinzial-Ländlichen Ausschusse anlässlich der bevorstehenden goldenen Hochzeit des Kaisers intendirte Stiftung zur Unterstützung Erbblindeter beträgt, wie die "Kieler Zeitung" berichtend meldet, 60,000 Mk. Stuttgart, 27. März. Der Präsident des Staatsministeriums, von Wittmach, hat sich nach Berlin begeben, um an den Arbeiten des Bundesraths Theil zu nehmen.

Wien, 26. März. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde die Debatte über den Gesetzentwurf, betreffend die Inactivirung des Berliner Vertrages, fortgesetzt und beendet. Der Ministerpräsident Liza trat abermals unter dem Hinweis auf das Vorgehen anderer Parlamente für das Recht der Krone, durch verfassungsmäßig berufene Regierungsglieder gültige internationale Verträge abzuschließen, ein. Der Herr Reichsminister erklärte die namentliche Abstimmung über den Gesetzentwurf.

Wien, 26. März. Trotz aller Ablehnungen behauptet sich in militärischen Kreisen das Gerücht von bevorstehenden Veränderungen in der

höchsten Armeeleitung, die eine Einschränkung des bisher dem Kriegsminister Grafen Dulaud zugewiesenen Wirkungskreises bezwecken würden.

Paris, 26. März. Die Königin von England ist heute Abend 6 Uhr im strengsten Incognito hier eingetroffen und auf dem Bahnhofe von dem englischen Botschafter, Lord Lyons, empfangen worden. Die Königin wird morgen Nachmittag die Reise nach Italien fortsetzen.

London, 26. März. Der Herzog und die Herzogin von Connaught sind heute Abend nach Paris abgereist.

Madrid, 26. März. Nach heute hier eingegangener Meldung giebt das Befinden der Infantin Christine wieder zu ersten Bedenken Anlass.

Bukarest, 27. März. Die Professoren der hiesigen medizinischen Facultät bereiten dem Professor Birchow aus Berlin auf seiner Durchreise nach Troja warme Ovationen.

Washington, 26. März. Zum Vertreter der Vereinigten Staaten in Berlin soll Andrew de White designirt sein.

**Nach Schluß der Redaction eingegangen.**

Berlin, 27. März. (Schluß der Sitzung.) Schlegels erklärt zur Vermeidung von Mißverständnissen, er habe den Frankfurter Frieden als Maß der Rechtsentwicklung im Reichlande bezeichnen wollen und halte daran fest. Schorlemer (Centrum) gegen die Idee, Elsaß-Lothringen als eine mit neutralen Landesverhältnissen Frankreich und Deutschland zu constituiren. Elsaß-Lothringen müsse deutsch bleiben. Die Neuerungen Bismarck's in seiner neulichsten Rede betreffs der geistlichen Abgetrennten Elsaß-Lothringens seien ungerechtfertigt. Die geistlichen Elsaß-Lothringens ständen nach einer früheren Erklärung des Bismarck's nicht eben so auf dem Boden des Frankfurter Friedens wie Schlegels. Die katholische Schule im Reichlande werde aber der protestantischen nachgesetzt. Die Presse, das Versammlungsrecht, die Wahlfreiheit seien beschränkt, das beunruhigende die Sympathie für Deutschland; er wüßte an die Stelle der Bureaucratie eine schiedsrichterliche Verwaltung und die Gleichstellung der Reichslande mit den alten deutschen Staaten. Stauffenberg wünscht, daß man der Bevölkerung des Reichslandes mit Herinnen entgegenkomme, fürmörtet die Heranziehung der einheimischen Elemente zur Verwaltung und Gewährung größter Freiheit an die Presse. Löwe betont, die Elsaß-Lothringer müßten selbst eine größere Selbstständigkeit bezüglich des Anschlusses an Deutschland beweisen. Windthorst (Republik) wünscht, daß Elsaß-Lothringen einige Stimmen im Bundesrathe erhalte. Hänel betont die Erhaltung der Reichsouveränität und die Verantwortlichkeit des Reichhalters gegenüber dem Reichsgesamte; auch der Reichslandler könne nicht von aller Verantwortlichkeit bezüglich der Reichslande entlastet werden. Bismarck spricht seine Befriedigung darüber aus, daß bei der Frage seine so bedeutende Meinungsvorherrschaft, wie sonst hervorgetreten seien. Er habe die Ueberzeugung gewonnen, daß man zu einem Resultate gelangt und hier eine Majorität finde. Mit den Bundesregierungen hätten bisher nur vertrauliche Verhandlungen stattgefunden, er hoffe, auch die Wünsche Hänel's würden sich erfüllen lassen. Eine Vertretung Elsaß-Lothringens im Bundesrathe halte er nicht für gerechtfertigt, er glaube, es werde auch im Lande nicht gewünscht; ein verantwortlicher Leiter der Politik würde immer als höhere Instanz für die Reichslande bestehen bleiben. Ueber die Details könne er erst sprechen, wenn die noch in dieser Session einzubringende Vorlage vorliege, von welcher er hoffe, daß sie bei allen Parteien Wohlwollen finden

werde. Der Antrag Schlegels wird demnach einstimmig angenommen.  
Beratung, 27. März. Von der durch den Senat abgeordneten Commission für die Vorbereitung der Vorlage, betreffend die Abtretung der Kammer nach Paris, sind sieben Mitglieder gegen die Annahme und nur zwei für die selbe. Die Minister hatten in den Abtheilungen erklärt, daß die Regierung den Gesetzentwurf acceptirt habe; die Mitglieder der Kammer nach Paris ist gefahrlos zu discutiren, sowie alle wünschenswerthen Garantien zu geben.

**Weiterbericht**  
des  
Meteorologischen Instituts am Leipziger  
nach Angabe der Secwarte und eigenen Depeschen  
vom 27. März, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Ort	Barom. u. d. Meeresspiegel in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Grad. Celsius
Aberdeen	760.7	ESE	stark, wolkig	+11
Kopenhagen	764.6	E	mässig, wolkig	+11
Stockholm	775.9	NE	stark, Schnee	+11
Baparanda	778.9	N	leicht, hb. bed.	+11
Petersburg	775.4	ENE	still, wolkig	+11
Moskau	760.1	ESE	still, heiter	+11
Cork, Queens-town	752.6	KNE	mässig, wolkig	+2
Brest	743.6	ESE	schwach, bed.	+7
Heider	754.6	E	schwach, wolk.	+7
Sydt.	762.0	ESE	mässig, wolk.	+2
Hamburg	760.1	E	frisch, bedeckt	+2
Swinemünde	768.7	E	schwach, heiter	+2
Neufahrwasser	768.7	SE	schwach, wolk.	+2
Memel	768.9	E	leicht, heiter	+2
Paris	749.8	N	leicht, Regen	+2
Grefeld	768.8	E	schw., hb. bed.	+2
Karlsruhe	755.3	NE	leicht, wolkig	+2
Wiesbaden	754.5	NE	leicht, wolkig	+2
Cassel	755.9	E	schw., wolkig	+2
München	754.9	E	schwach, Nebel	+2
Zittau	—	NE	schw., Nebel	+2
Ansbarg (8)	—	ESE	frisch, wolkig	+2
Dresden (8)	759.8	E	still, bedeckt	+2
Leipzig	758.3	E	mässig, wolkig	+2
Berlin	761.2	ESE	mässig, wolkig	+2
Wien	757.8	SSE	leicht, bed.	+2
Breslau	760.8	E	frisch bedeckt	+2

\*) Donstag, \*) Gestern und Nacht Schnee. \*) Nachmittags feiner Schnee.

**Uebersicht der Witterung.**  
Das barometrische Minimum ist vom Ocean nach dem Biscayischen Golf fortgeschritten. Die östliche Luftströmung über dem grösseren Theile Europas hält an, auf den britischen Inseln und im mittleren Skandinavien stark, sonst leicht bis frisch wehend, mit veränderlicher Bewölkung und vereinzelter Schneefälle. Im Süden Frankreichs sind wärmere städtische Winde eingetreten. In Lapland dauert das stille Wetter mit zunehmender Kälte und steigendem Barometer fort.

**Witterungs-Aussicht**  
auf Freitag, 28. März.

Bei mässigen bis starken östlichen oder südöstlichen Winden wolkiges, gelegentlich anklärendes, vorwiegend noch trockenes Wetter mit langsamer Zunahme der Temperatur.

**Volkswirtschaftliches.**

**Auffig-Teplitzer Bahn.**

W. a. Prag, 26. März. Dem Jahresberichte für die 21. ordentliche Generalversammlung der Actionaire, welche am 15. April in Teplitz stattfinden wird, entnehmen wir die nachstehende Darstellung der überaus günstigen Verhältnisse.  
An der Hauptbahn wurden im verfloffenen Jahre nur unwesentliche Bauarbeiten durchgeföhrt, dagegen haben bei den Filialbahnen einige Veränderungen plangemässigt. Zu dem Fabrik-Etablissement der Herrer-Oefelbauerei für chemische und metallurgische Production in Kuffsch wurde eine zweite Gleisverbindung hergestellt und diese Verbindung, insofern dieselbe auf dem Grunde der Kuffsch-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft liegt, d. i. in der Länge von 0.074 Kilom. auf Kosten derselben, in der Fortsetzung aber von der eingangs genannten Fabrik-Gesellschaft auf ihre eigenen Kosten ausgeföhrt. Für den Kohlenförderungs-Schacht "Korzenbröde" des Herrn Wilhelm Kofen nach Kriebitz wurde ein Vedergerüst hergestellt. Der Anton-Schacht in Mariafeld, der Stefan-Schacht in Dux und der Franz-Schacht in Brodn haben ihren Betrieb definitiv eingestellt. Das Vedergerüst für den erkennannten Schacht wurde als Manipulationsgerüst beibehalten, die 0.378 Kilom. lange Filialbahn zum zweiten Schachte abgetragen, jene zum dritten Schachte aber vorläufig noch belassen. Dem dem Anlagecapitale der Filialbahn zum Franz-Schachte bei Brodn wurde jener Theil, welcher durch die in der Filialbahn noch liegenden Altmaterialien und durch die vertragsmässig noch eingehenden Geshäfte nicht gedeckt erscheint, von dem Betriebsüberschusse pro 1878 in Abrechnung gebracht. Die Kohlenwerke der Teplitzer Colliery-Compagny limited in Kahrensdorf (Kaharna) und Brotopi-Schacht in Kahrensdorf, welche im Jahre 1870 ihren Betrieb einstellten, wurden von dem Grafen Wehrhalden angekauft und wird der Betrieb nach vollendeter Instandsetzung des Kaharna-Schachtes wieder aufgenommen werden. Mit Schluß des Jahres 1878 befanden 76 Filialbahnen in der Gesamtlänge von 59,506 Kilom., ferner hatten vier Schächte und zwar der Neuböschung-Schacht in Karbis, der Anna-Schacht in Aichau, der Fröhner-Schacht in Kriebitz und der Robert-Schacht in Geseh die Vedergerüste unmittelbar an den Bahngleisen der vorgenannten Stationen.  
Bei den Fahrbedienmitteln wurden im Jahre 1878 keine Aenderungen gemacht. — Mit dem Einlegen von besserer Stahlschienen, Wankelachsen und harten Schwellen wurde im Jahre 1878 fortgeföhrt, so daß Ende 1878 bereits 68 Kilom. Geleise, d. i. 66 Proc. der currenten Hauptbahngleise, aus besserer Stahlschienen bestanden und 73.5 Kilom. Geleise mit Wankelachsen versehen waren.  
Leihungen und Ergebnisse des Betriebes:  
Der Kohlenverkehr im Jahre 1878 weist im Ganzen

eine ziemlich bedeutende Zunahme aus. Nach einzelnen Richtungen und zwar nach Deutschland und nach der böhmischen Nordbahn hat der Kohlenexport zwar bedeutend abgenommen, doch wurde die Winderzeugung durch den härteren Eisenerzverkehr mehr als gedeckt. Der Kohlenverkehr hat ferner zu dem Vorgehen nach der Oesterreichischen Staatsbahn, Oesterreichischen Nordwestbahn, Turnau-Kralupser und Buschlebrader Bahn; endlich war auch der Uebergang von Kohlenexporten von den diesseitigen Duxer und Brüxer Filialbahnen an die Nachbarnbahnen Prag-Dux und Bilfen-Briesen bedeutend stärker als im Vorjahre. Die Verfrachtung diverser Güter ergab ebenfalls eine Zunahme und auch der Personenverkehr hat sich im Jahre 1878 etwas gehoben. Wenn nun trotz der härteren Personenverkehrs und trotz des bedeutend härteren Güterverkehrs für diese Verkehrs eine geringere Einnahme erzielt wurde, so ist der Grund hierfür darin zu suchen, daß zur Hebung des Verkehrs Tarifermässigungen eingeföhrt wurden und daß das Gold- und Silberagio im Jahre 1878 ein geringeres war, als 1877. Ueber die einzelnen Verkehrs-Relationen theilt der Bericht mit: Befördert wurden 719,194 Personen (+ 8999 Personen) und 2,899,687 Tonnen Güter (+ 105,149 Tonnen). Die Güterbewegung zerfällt in 2,599,101 Tonnen Rohle und in 300,586 Tonnen diverse Güter, monach sich im Vergleich mit dem Jahre 1877 bei der Rohle eine Mehrverfrachtung von 87,144 Tonnen und bei den diversen Gütern eine solche von 18,004 Tonnen ergibt. Den grössten Kohlenverkehr hatte die Station Mariafeld und zwar 612,786 Tonnen. Die Kohlenlieferungen wurden nach folgenden Richtungen verfrachtet: Im Localverkehr 196,681 Tonnen (gegen 200,498 Tonnen), zur Elbe 654,944 Tonnen (gegen 447,040 Tonnen), nach dem Inlande 880,411 Tonnen (gegen 881,077 Tonnen), nach dem Auslande 289,064 Tonnen (gegen 1,088,848 Tonnen).  
Einnahmen: Die Brutto-Einnahme im J. 1878 betrug 2,847,390 fl., daher gegen das Vorjahr, welches mit einer Brutto-Einnahme von 2,865,476 fl. abschloß, um 18,286 fl. weniger. Von der Brutto-Einnahme des Jahres 1878 entfallen per Kilometer der 96.145 Kilometer langen Hauptbahn 2992 fl. 88 kr. und mit Einrechnung der am Schlusse 1878 in Betrieb gehaltenen Filialbahnen in der Länge von 59,506 Kilometer, zusammen 164,651 Kilometer, der Kilometer 1841 fl. 6 kr. Die ausgemessene Brutto-Einnahme wurde aus folgenden Titeln erzielt:  
a. aus dem Personen- und Gepäckerverkehr 309,648 fl. (gegen 218,400 fl.), daher um 90,248 fl. weniger als im Jahre 1877.  
b. aus dem Güter- und Frachtenverkehr 2,537,184 fl. (gegen 2,549,436 fl.), daher im Jahre 1878 um 12,252 fl. weniger.

c. aus verschiedenen Einnahmen 206,588 fl. (gegen 197,642 fl.) daher im Jahre 1878 um 7746 fl. mehr.  
Betriebs-Auslagen: Die Betriebsausgaben betragen im Jahre 1878 1,177,459 fl. gegen 1,187,810 fl. im Jahre 1877, daher im Jahre 1878 um 10,351 fl. weniger. Diese Betriebsausgaben vertheilen sich nach den einzelnen Titeln wie folgt: a) Allgemeine Verwaltung 52,950 fl. gegen 49,217 fl. (Blus 3783 fl.); b. Bahn- und Gebäuderverwaltung 442,818 fl. gegen 474,642 fl. (Rinus 31,834 fl.); c. Transport-Verwaltung 462,391 fl. gegen 463,385 fl. (Blus 8748 fl.); d) Transportmittel-Verwaltung 219,399 fl. gegen 210,655 fl. (Blus 9794 fl.). Die Quote der Gesamteinnahmen im Jahre 1878 beträgt 41.36 Proc. gegen 41.45 Proc. im Jahre 1877. Nach Abzug der Steuern und Abgaben, ferner nach Abzug der Abschreibung für die Filialbahnen zum Franz-Schachte bei Brodn, endlich nach Abzug der für sämmtliche Prioritäts-Anleihen entfallenden Zinsen und Tilgungsquoten ergibt sich aus dem Berichte des Jahres 1878 ein Reinertrag von 787,364 fl., bezüglich dessen Vertheilung die General-Versammlung Beschluß zu fassen haben wird.  
Stand des Unternehmens und finanzielle Lage desselben. Im dem Stande des Unternehmens ist außer den oben angeführten Bauarbeiten und Filialbahnanlagen keine Aenderung eingetreten. Die Hauptverkehrs-Kaufsch-Romotiv, Kärmer-Bilin und Dux-Schwa haben eine Gesamtlänge von 95,145 Kilom. Von dieser Strecke ist die Linie Kuffsch-Dux in einer Länge von 28,951 Doppelgleisen. Hierzu kommen noch die 76 Filialbahnen in der Gesamtlänge von 59,506 Kilom. Der Fahrpark besteht in 41 Locomotiven, 38 Tendern, 100 diversen Personenwagen, 90 Conducteurwagen, 100 gedeckten Fuhrwagen, 2100 Kohlenwagen, 100 Gaitwagen, 1 Schneesäge, 4 Drähten, 56 Bahnwagen und Hälfswagen für Bahnmänner.  
Die finanzielle Lage des Unternehmens hat sich um rund 164,000 fl. gebessert und war am 1. Juli für die Erfordernisse der Prioritäten und Actiencoupons, für die Auszahlung der verloosten Actien und Prioritäts-Obligationen und der diversen Creditoren nurmehr ein Abgang von 289,000 fl., wogegen der Abgang für dieselben Erfordernisse im Jahre 1874 800,000 fl. betrug, was die im Geschäftsberichte pro 1874 mitgetheilt wurde. Die finanzielle Lage hat sich somit in Folge der Rücklässe aus den Betriebsüberschüssen der Jahre 1874, 1875, 1876 und 1877, ferner in Folge der Reduction des Materialvertragscontos, trotz der in den Jahren 1875 bis incl. 1878 ausgeföhrt nicht unbedeutenden Bauten um 518,000 fl. gebessert und es ist kein Zweifel, daß der noch bestehende Abgang durch die Rücklässe aus den Betriebsüberschüssen der Jahre 1878 und 1879 noch vollständig abgegolten werden wird. Wenn auch unter solch günstigen Verhältnissen an die von der

17. ordentlichen Generalversammlung am 18. Mai 1875 beschlossene Ausgabe der noch ungedeckten 8860 Stück Actien nicht zu denken ist, wurden die selben dennoch und zwar zur Evidenzhaltung des ganzen naturlich festgesetzten Actiencapitals in die Bilanz pro 1878 einbezogen.  
Die Betriebsrechnung ist wie folgt zusammengefasst: Einnahmen für den Transport 2,641,833 fl., Mietzins und unterschiedliche Einnahmen 204,888 fl., zusammen 2,846,721 fl., Ausgaben: Allgemeine Verwaltung 52,950 fl., Kosten der Centralleitung 19,086 fl., Allgemeine Auslagen für Bahnaufschritt und Bahnerhaltung 15,154 fl., Bahnaufsicht 41,869 fl., Erhaltung des Unterbaues 37,476 fl., Erhaltung des Oberbaues 288,002 fl., Erhaltung der Gebäude 39,698 fl., Außerordentliche Auslagen 22,069 fl., Kosten der Centralleitung des commercellen und Betriebsdienstes 47,996 fl., Dienst in den Stationen und auf den Zweigbahnen 271,018 fl., Fahrdienst 46,249 fl., Zugförderung und Betriebsdienste: Kosten der Centralleitung 6509 fl., Zugförderung 90,649 fl., Transportmittel-Erhaltung 219,399 fl., in Summa 1,177,459 fl. Hierzu kommen die zu dem eigentlichen Betriebskosten nicht gehörenden Auslagen, als: Steuern und Abgaben 70,694 fl., Beiträge zu Pensionen und äquivalenten Dienst 4389 fl., Reisekosten des Verwaltungsrathes und Speise für die Aufsichtsbefehrer 1171 fl., zusammen 76,349 fl. Von der verbleibenden Einnahme per 1,699,412 fl. wurden vorausgabt: Zur Amortisation von Prioritäts-Obligationen 70,060 fl. und zur Abschreibung der ungedeckten Actien der zu castrischen Schleppbahn zum Franz-Schachte bei Brodn 36,000 fl., in Summa 106,060 fl.  
Es resultirt demnach ein Nettoertrag von 787,364 fl. Die Hauptbilanz zeigt folgende Posten: Activa: Bahneigentum-Conto 18,911,299 fl., Filialbahnen 2,890,292 fl., Material-Conto 428,683 fl., Effecten-Conto (8860 Stück ungedeckte eigene Actien à 210 fl.) 1,851,500 fl., Cassabehalten 48,380 fl., Banquier-Ausgaben 650,143 fl., Guthaben bei fremden Banken 49,696 fl., 18 Debitoren 16,866 fl., zusammen 23,609,303 fl. Passiva: 33,400 Stück Actien à 210 fl. 7,014,000 fl., Prioritäts-Obligationen 613,800 fl., Prioritäts-Obligationen-Reserve-Conto (Gewinnsaldo) 184,982 fl., Reservefonds 298,000 fl., Disposition-Reservefonds 682,756 fl., Conto für Prioritäts-Coupons-Einlösung (Notenzin) 349,999 fl., rückständige einzuhebende Effecten 68,489 fl., Cautions für Filialbahnen 72,880 fl., Grundabgaben-Rückstände 14,778 fl., 18 Creditoren 59,650 fl., Bahnertrag-Conto, Rest vom Jahre 1877 29,542 fl., Reinertrag vom Jahre 1878 787,365 fl., zusammen: 23,609,303 fl.



Vom Tage.

Der Credit 486. Disconto 137.50. Köln-Prindener... Der Reichsbank... Die Eisenbahnen...

im Umlauf und mit 79.35 Proc. durch Metall gedeckt... Die Grundstücke hatten am 31. December 1878 einen Buchwerth von 17,704,600 A...

Table with financial data: 1) die Verwaltung... 2) der Reservefonds... 3) die Antheile...

Kaufbrüder gebracht werden müsse, durch welche eine gesunde Basis für die Zukunft geschaffen und ein entsprechender Reservefonds begründet werde...

Vermischtes.

Leipzig, 27. März. Eine richtige Illustration für die Beurteilung der anhaltenden ungenügenden Geschäftslage bilden, neben den unerbittlich jahrelangen Branchenzwangsverfügungen von Immobilien und Mobilien...

Gerar Handls- und Credit-Bank.

Leipzig, 26. März. Auf der Tagesordnung der am 17. April c. stattfindenden ordentlichen Generalversammlung der Gerar Handels- und Credit-Bank befindet sich außer den gewöhnlichen Gegenständen auch der Antrag der Gesellschaftsorgane auf Reduktion des Grundkapitals...

Leipzig, 26. März.

Die Künzler, welche der Juli-Coupon der Aktien der Oesterreichischen Nordwestbahn Lit. A durch den Verkauf der vorjährigen Generalversammlung erfahren hat, läßt es begreiflich erscheinen, daß man in den Kreisen der Aktionäre die Höhe des Coupons pro 1878 vielfach zum Gegenstand der Diskussion macht...

wenigstens Etwas in die Hand zu bekommen. Die Situation der Nordwest- und der Elbthalbahn bessert sich sichtlich von Jahr zu Jahr und auch 1879 ist bereits für das erste Quartal wieder ein Plus von 70,000 fl. bei der letzteren erzielt worden...

Leipzig, 26. März. Der Vorshubverein, einetragene Genossenschaft, hält am 5. April im Hotel zur Tanne hier seine diesjährige Generalversammlung ab. Der vom Directorium veröffentlichte Geschäftsbericht entzweigt sich in folgende Kapitel. Der Gesamtumsatz belief sich im Jahre 1878 auf 21,573,843.70 A...

Leipzig, 26. März. Auch hier sind Versuche gemacht worden, Unterchriften für die Zustimmungadresse an Bismarck zu gewinnen, und zwar ging der erste Versuch von Chemnitz, der zweite von Glauchau aus. Alle Anstrengungen der Schutzblätter waren indes erfolglos...

Leipzig, 26. März. Meißner Maschinenfabrik und Eisengießerei, vormals Julius Behrich, in Liquidation. Aus dem Geschäftsbericht der Liquidatoren dieses vor zwei Jahren bereits wieder in Privat Hände übergegangenen Unternehmens ist zu ersehen, daß von dem anteilsberechtigten Actienkapitale von 387,000 A 88.6 Proc. oder 342,901 A als verloren zu betrachten sind...

Auszug

Aus dem Verwaltungsberichte der Reichsbank für das Jahr 1878. Der Gesamtumsatz der Reichsbank in wirklich ausgeführten Geschäften hat im Jahre 1878 betragen 44,564,713.70 A...

weir der Kinderpeil mit aller Energie fortfährt. Es ist auch beffer bewahrt als beflagt, und Jodermann kann folche Borfichtsmahregeln nur billigen.

**Schuldenerliche Adreffen.**

In welcher Weife fchuldenerliche Adreffen fih als Repräsentanten der Induftrie aufstellen und im Namen von Taufenden von Arbeitern fprechen, zu deren Vertretung fie gar nicht berufen find, zeigt die vor Kurzem aus Annaberg in Sachen an den Reichstager abgegangene Adrefse, welche in Uebereinstimmung mit den Aussagen anderer fächlicher Induftriellen das Programms des Reichstages rüchhaltlos billigt. Die von ca. 20 Firmen aus Annaberg und Umgegend unterfchiedene Adrefse enthält die Bemerkung: „Der Borficht n. und Spinnfabrikationszweig, dem folgende Firmen angehörend, wird als Hauinduftrie betrieben. Diese Branche befchäftigt auf einem Umkreife von ca. 6 Kilometer ungefähr 80.000 Personen beiderlei Geflechtes.“ Der Volksverein für Annaberg, Buchholz und Umgegend, welcher einige hundert Mitglieder zählt, veröffentlicht jetzt eine Erklärung, um zu betonen, daß die ca. 20 Firmen als Vertreter der 80.000 Arbeiter angefehen werden. Die Erklärung hebt hervor, daß in Annaberg, Buchholz und Umgegend weit über 100 Firmen beftehen, welche die Anfertigung, und den Betrieb von Holzwerkstoffen und Spinnvermitteln und somit jene Arbeiter befchäftigen, daß die Induftrie dieser Art keine Ursache hat, mit der bisherigen in Handelsverträgen fixierten Position unzufrieden zu fein, und felbftändig genug zu fein, um feines Schußgelds zu bedürfen. Eine Erhöhung oder Herabfetzung von Zöllen auf folche Halbfabrikate, welche von der Holz- und Spinninduftrie als Rohmaterial verwendet werden, würde die Exportsfähigkeit dieser Induftrie zu Gunften Frankreichs gewaltfam fchädigen. Im Gegenfteil ist eine Ermäßigung der Zölle auf derartige Halbfabrikate zu wünfchen. Nach der Erklärung des Annaberger Volksvereins erfcheint die große Schußgeld Adrefse fächlicher Induftrieller in einem eigentümlichen Lichte. Wie es fcheint, hat man die Induftriellen eines Bezirks, deren Unterfchrift man erlangen konnte, immer einfach als Vertreter der ganzen Induftrie dieses Bezirks und der Gefamtheit der darin befchäftigten Arbeiter behandelt. Wenn man auf diese Weise dahin gelangte, in der Adrefse mit einer Zahl von 80.000 Arbeitern auftreten zu können, so kann das freilich nicht übertrieben und es wäre nur zu wünfchen, daß wie bei der Adrefse aus Annaberg gefchehen würde, welchen Zweck die Induftrie die unterzeichneten Firmen in Württemberg repräsentieren.

**Die Staats-Eisenbahnen und die Staatsfinanzen.**

Ein Borfchlagnr für künftige Stellung des Staats-Eisenbahnwesens im Staatsorganismus mit befonderer Rückficht auf das Königreich Sachfen (deutlich Serbishe Buchhandlung), betitelt fih ein Schriftchen, worin der Borfchlagnr gemacht wird, in Zukunft die Verwaltung der fächlichen Staats-Eisenbahnen der Verwaltung derfelben zu betrauen, welche auf diesen Einnahmen die Kosten des Betriebes der Unterhaltung, Erneuerung und Erweiterung der Bahnanlagen fowie der Verzinsung und Tilgung der für die Eisenbahnwerke aufgenommenen Staatsanleihen ohne irgend einen Rückfuß seitens des Staates zu befreiten hätte unter Vorbehalt der durch das Budget zu treffenden Bestimmungen über die Verwendung der Ueberschüsse und der Verfügung über die aus den letzteren erzielenden Kapitalerlösnisse. Es würde das Bewußtsein, mit dem eigenen Mitteln (jedoch faufommen zu müssen, über die Verwaltung mit dem Geifte freier Sparfamkeit durchzuführen. Zu dem Behufe wäre der derzeitige Modus der Schulden Tilgung, nach welchem hierzu jährlich eine bestimmte, im Voraus bestimmte Summe verwendet werden muß, aufzugeben, gleichzeitig aber die allmähliche Verminderung der Eisenbahnschuld und damit der alljährlich aufzubringenden Zinsen ficherzustellen. Also eine Confection der verschiedenen Staatsanleihen in feiner der Schuldner unzulässige, feilens des Staates zu einem vorher bestimmten Course einlösliche Rentenfcheil, wofür Tilgung die etwa disponibel gebliebenen Betriebserlösnisse zu verwenden wären. Dazu wäre üblich von vorn herein eine Summe unter allen Umständen festzusetzen und sollte diefe im Nothfalle auch durch Vorfuß des Staates gefchafft werden. — Wir müffen uns auf diese Andeutungen befchränken und die aufgeführten Berechnungen nebst dem Besten der Prüfung derjenigen, welche sich für den Gegenstand interessieren, überlassen.

**Consulate.**

Der Kaiser hat im Namen des Reiches an Stelle des auf seinen Antrag entlassenen Consuls Olof Bernhard Kempe den Kaufmann Franz Kempe zum Consul in Hernösand (Norwegen) ernannt.

**Berlin, 26. März.**

Die Zolltarifcommission hat die zweite Lesung des neuen Tarifs damit begonnen, daß sie den für Rohkupfer bestimmten Zoll von 1 A 50 A wieder befreit hat. Man erinnert sich, daß gerade dieser Zoll, als der betreffende Beschluß der Commission bekannt wurde, das größte und peinlichste Aufsehen erregte. Wenn jetzt die Commission den freien Eingang des Kupfers wiederhergestellt hat, so ist das sicherlich wenigstens zu einem Theile auf Rechnung der inzwischen erhobenen lebhaften Beschwerden der zunächst betroffenen Interessenten und der Presse zu schreiben. Man darf annehmen, daß die Commission, als sie ihren ersten Beschluß fafte, den Umfang des Schadens, welchen ein Rohkupferzoll weiterverbreitete Gewerbezweigen zufügen würde, zu übersehen gar nicht im Stande war. Ist es doch überhaupt Thatfache, daß die Mitglieder der Commission erst während des Verlaufes ihrer Arbeiten von gewöhnlichen Beschäftigungen erfahren haben, von denen ihnen bis dahin nicht einmal der Name bekannt war! Aus alledem folgt, daß es doch keineswegs so unmaßig ist, wie vielfach behauptet wird, die geplanten Zollpositionen gleich Anfangs ans Licht zu ziehen und alle berechtigten Beschwerden gegen dieselben gleich Anfangs laut zu erheben. Auch wir find freilich der Meinung, daß diese nur gerüchthweise, nicht authentisch und amtlich bekanntes Positionen nicht zum Gegenstande eines parlamentarischen Antrags gemacht werden können; aber deshalb mögen sich doch die Interessenten nicht davon abhalten lassen, ihre Stimmen bei Zeiten zu erheben, wie auch die Presse selbstständig berufen ist, zu allen auftauchenden Borfchlügen ohne Säumen Stellung zu nehmen. Andererseits fchöpfen wir aus dem erwähnten Schritte der Tarifcommission die Ueberzeugung, daß man an maßgebender Stelle den fächlichen begründeten Bedenken wenigstens nicht das Ohr verfließt. Im weiteren Verlauf der zweiten Lesung hat die Commission freilich nur mäßige Änderungen an ihren ersten Beschlüssen vorgenommen. Als wichtigster ist zu erwähnen die Wieder-

befeitigung des Lumpenausfuhrzolls. Außerdem wurden ermäßigt die Sätze für Mehl, Getreide, bei welchen bekanntlich Bayern wegen seiner Bierbrauerei stark interessiert ist) und lausische Soda. Über zu beachten ist doch, daß nur eine Erhöhung gegen die erste Lesung stattfand, und zwar bei Hafer. Demnach scheint sich doch neuerdings ein gewisser Geist der Mäßigung geltend zu machen. Wird derselbe in dem eigentlich entscheidenden Stadium der Befestigung beibehalten und mehr und mehr befestigt, so mag vielleicht schließlich ein Boden gemonnen werden, auf dem eine Befestigung sich erreichen läßt. Wenn freilich etwas geeignet ist, diese Aussicht zu trüben, so ist es die beispiellos Orberet, welche tagtäglich in der „freiwilligewornementalen“ Presse gegen die wirtschaftlich Andernden und den Wert gesetzt wird. So lange diesem wilden und verärgelnden Treiben nicht Einhalt gethan wird, darf man sich nicht wundern, daß an die ernüchternde Aufsicht einer Befestigung mit dem gegenwärtigen Reichstage nicht recht geglaubt wird.

**Berlin, 26. März.**

Nachdem die Zolltarifcommission heute die zweite Lesung des Tarifs beendet hat, werden die Minister der Einzelstaaten demnächst hier eintreffen, um an den Vorkommnissen des Bundesraths theilzunehmen. — Im Bundesrath haben heute die Beratungen über die preussische Tabakksteuer vorlage begonnen. Allen Anfechtungen nach wird es darüber schon in diesem Stadium zu lebhaften Verhandlungen kommen, da, wie man hört, wenigstens Bayern und Baden entschlossen sind, auf den Steuerfuß von 68 A auf den Centner fermentirten Rohabals unter feinen Umständen einzugehen. Inzwischen werden die Abgeordneten aus den tabakkrausenden Bundesstaaten überfchwemmt mit den lebhaftesten Protesten gegen das in der Vorlage beantragte Verhältniß von 70 zu 68 für die Besteuerung eines Theils des importirten, andererseits des im Inlande erzeugten Tabaks.

**Berlin, 26. März.**

Die auf Vorfchlagnr der Budgetcommission von der Regierung angenommene Verlängerung resp. Aufhebung des auf den 1. Juli 1880 festgesetzten Termins zur Veräußerung der vor dem 1. November 1878 erworbenen Prioritäts-Obligationen deutscher Eisenbahngesellschaften hat in unseren Finanzkreisen nicht wenig Aufsehen erregt. Es erfcheint deshalb von Interesse auf die Motive zurückzukommen, welche die Commission bei ihrem Beschlusse geleitet haben. Sie war der Meinung, daß durch die gefeglich vorgeschriebene Veräußerung der Eisenbahn-Prioritätsobligationen bei den Einnahmen des Invalidentonsds ein Ueberertrag von ca. 600.000 A jährlich herbeigeführt würde. Die Aufrechterhaltung der Bestimmungen des genannten Gefeges empfehle sich daher aus finanziellen Rückfichten nicht. Auch sei die durch den Stand und die Natur der in Rede stehenden Wertpapiere nicht geboten. — Der Generalpostmeister hat auf Grund der Borfchlagnr des 8. 60 des Gefeges über das Postwesen vom 28. October 1871 eine neue Vorordnung erlassen. Um die rechtzeitige Abklärung der auf Postaufträge und Nachnahmeforderungen eingegangenen Beträge sowie die rechtzeitige und richtige Buchung des Auftrags und der Nachnahme-Postaufstellungen in die Annahmehelbücher in erhöhtem Maße zu sichern, werden nach einer weiteren Befestigung die Bestimmungen über das betreffende Abrechnungswesen anderweitig geregelt und sind die Instructionen nach dieser Richtung hin mit genauer Instruction versehen worden. — Mehrere Blätter reproduciren die Mittheilung der „Nord. Allg. Sta.“, daß der Reichs-Eisenbahnausschuss, dessen Errichtung der Reichstager und die verbündeten Regierungen planen, aus 24 Mitgliedern befehen solle, von denen 12 aus den Eisenbahnerverwaltungen, 12 aus den Kreifen der Land- und Forstwirtschaft zu nehmen wären. Es ist immer nur die Rede von einer Dreitheilung gewesen und zwar sollten mit der gleichen Anzahl von Stimmen vertreten sein: 1) die Eisenbahnerverwaltungen, 2) die Land- und Forstwirtschaft, 3) Handel und Induftrie. Wenn die letzteren beiden Branchen in der That in Betracht kommen sollen, so werden sich diese Interessentengruppen, die jedenfalls einen wichtigen Antheil am Eisenbahnwesen nehmen, keinesfalls zurückziehen geben.

**Berlin, 27. März.**

Die fremden Regierungen lassen sich von ihren hiesigen Agenten sehr fleißig Bericht erstatten über den Stand unserer Tarifreform, und zwar nicht nur über den Fortgang der Arbeiten der Tarifcommission, sondern auch über die Chancen, welche die zu erwartende Tarifvorlage im Bundesrath und im Reichstager hat. Einzelne Regierungen mögen diese Berichte nur zu ihrer Information einfordern, andere aber dürften sie zu Vorbereitungen für mehr oder weniger weitgehende Gegenmaßnahmen benutzen, welche den deutschen Induftriellen sehr wenig angenehm sein werden, da sie ihnen den Export ihrer Fabrikate erschweren. Als erster Staat, welcher der Umkehr Deutschlands auf der wirtschaftlichen Bahn folgen dürfte, wird der „B. S.“ Belgien genannt, wo sich in den Kreisen der Induftriellen schon viele Stimmen regen, welche, gerade wie bei uns, vom „Gang der nationalen Arbeit“ fprechen, dabei befürchtend, daß sie im Grunde des Hinterpans die freihändlerischen sind, aber „Gegenfeitigkeit“ verlangen, und die Schußgeld-nur als Kampfmittel fordern. Ganz unbefähigt von der rückwärtigen Strömung auf wirtschaftlichem Gebiete dürfte von den continentalen Staaten vorausichtlich nur Holland bleiben, welches sich bis jetzt bei dem freihändelsystem sehr gut befindet, und auf welches ungefähr die Worte passen, welche im Jahre 1816 der Secretair des Fürsten v. Darbenberg, der Herr v. Götze, in Bezug auf das Königreich Sachfen schrieb: „Gangpreß zwischen Preußen und Oesterreich, von beiden Staaten seit hundert Jahren wegen Aus- und Einfuhr streng bewacht, unterdessen in Sachfen Handel und Gewerbe fast ganz frei und seine Grenzen unbedeckt waren, daß es einen höheren Wohlstand und blühendere Fabriken gewonnen, als beide benachbarte Staaten.“ Man weiß in Holland sehr wohl, welchen Gewinn die holländischen Hafenländer aus dem Wieder- gang des deutschen Handels, der mit der beabfichtigten Handlung in der Wirtschaftspolitik notwendiger Weise eintreten muß, ziehen wird, und denkt nicht daran, in den gleichen Fehler zu verfallen.

Berliner Viehmarkt, Actien-Gesellschaft. In der Rattagerunden Aufschichtabteilung wurde die Dividende definitiv auf 4 Proc. festgesetzt. Der Brutto-Vertrag beläuft sich auf 11 Proc., wurde aber über die Hälfte zu Abschreibungen vermandt, um das Unternehmen einer immer gesünderen Consolidirung entgegen zu führen. Man wurde sich darüber schlüssig, mit der Aufhebung der Dividende nicht bis nach dem 1. Juli zu warten, sondern gleich nach der im April stattfindenden Generalversammlung damit zu beginnen.

**Berlin-Stettin.**

Der bereits kurz erwähnte Bericht des Verwaltungsrathes und des Directoriums der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft für die am 3. April zusammengetretene außerordentliche Generalversammlung liegt jetzt vor. Demselben ist ein Vertragentwurf beigefügt, wie ihn die Staatsregierung zu vollziehen bereit sein würde, um den Actionairen darüber volle Rechte zu verschaffen, was seitens des Staates für die Uebernahme des Berlin-Stettiner Eisenbahn-Unternehmens zur Zeit geboten werde. Directorium und Verwaltungsrath haben Einstand genommen, diesen Vertragentwurf zu vollziehen, „Aber jedoch die weitere Entscheidung der geehrten Generalversammlung ganz ergebnislos abzuwarten.“ In den betheiligten Kreisen wird die Ansicht immer mehr herrschend, daß es zu einer Einigung mit dem Staate auf Grundlage der von letzterem proprotrirten Bedingungen nicht kommen werde. Die Rierung wird daher auch nicht in die Lage kommen, den Landtag wegen Ankauf der Stettiner Bahn zu einer Resolution zu veranlassen.

Halle-Sorau-Subener Eisenbahn. Die Annahme, daß auf dem Ringwinne des Jahres 1878 der ganze Vorfuß des Staates an die Gesellschaft, welcher mit noch 650.000 A in der Bilanz figurirt, würde gedeckt werden können, wird sich wahrscheinlich nicht bestätigen, vielmehr kann man nur auf einen zur Rückzahlung an den Staat verfallbaren Ueberfchuss von 300.000 A rechnen, so daß für das laufende Jahr noch ein gleich großer Betrag zu begleiden bleibe.

Bei der Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft — Abtheilung für Unfall-Versicherung — kamen im Monat Februar 1879 zur Anzeige: 12 Unfälle, welche den Tod der Betroffenen zur Folge gehabt haben, 5 in Folge deren die Befchäftigten noch in Lebensgefahr schweben, 29, welche für die Verlehten voraussichtlich lebenslängliche, theils totale, theils partielle, Invalidität zur Folge haben werden, 427 mit voraussichtlich nur vorübergehender Erwerbsunfähigkeit. Summa 483 Unfälle. Von den 12 Todesfällen treffen 4 auf Bauwirtschaftsgebiete, 2 auf Wälmfabriken, je einer auf eine Spinnerei, zwei Tuchfabriken, eine Seifenfabrik, Schneidemühle und einen Steinbruch; von den 5 lebensgefährlichen Verletzungen je eine auf eine Wälmfabrik, Spiritusbrennerei, Wälmfabrik, Rübenspinnerei, je 4 auf Wälmfabriken und Wälmfabriken, je 3 auf Maschinenfabriken und Webereien, je 2 auf Spinnereien, Schneidemühlen, Färbefabriken, Mühlen und Wälmfabriken, je einer auf eine Spiritusfabrik, Schmiedefabrik, Seifenfabrik, Papierfabrik, Eisenfabrik, Salinen, Goldschmelze, Sfab und Fäconfabrik, Radelfabrik, einen Steinbruch und die Engel-Versicherung eines Geschäftsvorderein.

**Schleischer Wanderverein.**

In der vorgestrigen Sitzung des Verwaltungsrathes wurde die Dividende auf 6 Procent vorbehalten der Genehmigung der Generalversammlung festgesetzt.

Stettin, 28. März. Die gefrige Generalversammlung der Stettiner Gasanstalt, Actien-Gesellschaft, vorm. Tider konnte dem Borfchlagnr des Verwaltungsrathes, bei welchem die Abschreibungen eine Dividende von 10 Proc. an die Actionaire zu zahlen, ohne weitere Debatte zu. In den Ausschüssen wurde an Stelle des aufgeschriebenen förmlichen Birkl. Gehm. Kriederichs Herrn Rüdch Herr Paul Rarhand hier gewählt.

**Stettin, 28. März.**

In der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Preussischen See-Actien-Compagnie wurde der Beschluß gefaßt, die Bilanz der 1878 verlesen, wonach eine Dividende von 18 Proc. auf den Bareinloßfuß oder 27 A per Actie gezogen wird und die Decharge erteilt. Das aufschreibende Mitglied des Ausschuffes, Herr Th. Rammer, wurde, ebenso wie die Revision-Commission, bestehend aus den Herren Julius Paper, Herrn Chr. Burmeister und Paul Hempfenmacher, wiedergewählt. — Hannover-Kaltenbelen. Die Denkschrift des Schußvereins, welche der „Hannov. Courrier“ veröffentlicht, befaufwortet befaufichtlich die Ablehnung des zwischen der Regierung und der Direction der Halberstädter Eisenbahngesellschaft abgeschlossenen Vertrags, weil er für die Stammactien eine Rente von 1. für die Prioritäts-Stammactien von 2 Proc. fordert. Um diese Säge zu begründen, erklärt die Denkschrift die Dotation des Erneuerungsfonds für Staatsbahnen nicht obligatorisch und precht diefeibe, ebenso jede Rente und Verzinsung der im Besitze der Magdeburger-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft befindlichen Actien von rund 21 Millionen Mark. Die Brutto-Einnahme wird mit 6 Millionen Mark, die Betriebsausgabe mit 60 Proc. und der Netto-Ueberfchuss mit 4.400.000 A, nach Abrechnung der Prioritäten (1.800.000 A) berechnet. Die geforderten 1, resp. 2 Proc. erfordern aber nur 517.500 A.

**Hüttingische Eisenbahn.**

Das Verhältnis der drei bei der Hüttingischen Bahn betheiligten Regierungen ist in den betreffenden Landtagen öfters Gegenstand der Verhandlungen gewesen. Die am 17. v. M. erfolgte Beantwortung einer im Reichstager an die Regierungen gestellten Interpellation lautet etwa folgendermaßen: Nach langen Verhandlungen ist es den Regierungen 1876 gelungen, über die Grundzüge einer Reorganisation der Verwaltung der Gesellschaft eine Beschlußfassung herbeizuführen, nach welcher namentlich das staatliche Ausschuffrecht der Regierungen fernerhin nicht länger durch die von denselben ernannten Mitglieder der Direction ausgeübt werden sollte. Nach Befestigung einiger neuer Schwierigkeiten sind seitens der Direction die betr. Änderungen dem Verwaltungsrathe der Gesellschaft zur Vorsehung, von diesem aber nicht angenommen worden und die betheiligten Regierungen haben, da mit Sicherheit vorauszufehen war, daß die Borfchlagnr auch bei den Actionairen in einer Generalversammlung keine Zustimmung finden würden, auf die Beschlußfassung einer Generalversammlung verzichtet zu müssen geglaubt. Somit sind die von den Regierungen gemachten Versuche, da auf eine Mitwirkung der Gesellschaft nicht verzichtet werden kann, vorläufig als gecheitert anzusehen. Die Regierung behauptet diesen Ausgang der Sache um so mehr, als sie von Anfang an auf das Eintreten dieser Ereignisse, die Angelegenheit in gerechter Weise zur Erledigung zu bringen. Da auch für eine längere Veränderung der traglichen Bestimmungen durch eine veränderte Haltung der Gesellschaft keine Aussicht vorliegt, sind für diesen Fall, auch bei der Rückbefestigung des diesseitigen Commiffariats, keine Vorkehrungen getroffen worden, zumal auch bei der früher erdrehten Abänderung in der Qualification der Stellung unserer Commiffare ein Hinderniß nicht erblidbar ist.

**Stettin, 28. März.**

Wie die „Neue Pr. Presse“

erfährt, dürften die Verhandlungen wegen der Uebernahme der zu emittirenden österröcherischen Goldrente im Betrage von 100 Millionen Gulden durch die Gruppe österröcherischer Bodencredit-Anstalt und Wiener Bankverein heute, spätestens morgen, abgeschlossen werden.

**Wien, 28. März.**

In der Sitzung der Deputirtenkammer legte der Minister der öffentlichen Arbeiten einen Gesetzentwurf vor, durch welchen der zu Wien am 12. März mit Deutschland und der Schweiz abgeschlossene Additionalvertrag, betreffend den Bau der St. Gotthardbahn, genehmigt wird. Wien, 28. März. Die Deputirtenkammer beendete heute die Generaldebatten über das Finanzbudget. Der Finanzminister erklärte, das Budget weise einen Ueberfchuss von 41 Millionen auf, von welchem nach Abzug der nicht einzubringenden Summen und der neuen Ausgaben 14.600.000 Bre zur Befestigung bleiben würden. Der Minister hob hervor, man dürfe nicht glauben, daß man für die Eisenbahnbauten mit den gewöhnlichen Mitteln auslangen würde, es würden vielmehr noch andere Mittel zu ergreifen sein. Der Minister konstatairte ferner das fortdauernde Steigen mehrerer Einnahmeposten und sprach die Hoffnung aus, daß eine weitere Erhöhung der Einnahmen eintreten werde durch Befestigung einiger neuer Steuern, fowie durch eine Reorganisation der bestehenden Steuern, insbesondere durch Umwandlung der Octroi; auf diese Weise werde es möglich sein, die neuen Ausgaben zu decken. Das Cabinet habe den festen Willen, sein Finanzprogramm aufrecht zu erhalten. (Zustimmung.)

**(Eingefandt.)**

**Der Verein fächlicher Wälmfabrikanten und seine Gegner.**

In Nr. 35 und 38 der „Allg. Dopsen-Beitung“ befaufichtigt sich ein Herr, welcher A. W. zeichnet, in langen Ausführungen mit dem Verein fächlicher Wälmfabrikanten und seinen Befestigungen. Herr A. W. vertritt, durch „fortwährendes Studium“ die Absichten und Ziele dieses Vereins zu ergründen, und gelangt zu dem in dem „Labyrinth von Widersprüchen“ auf das er sich darin nicht weiter verirren, wollen wir ihm den Weg weisen. Der Verein fächlicher Wälmfabrikanten ist von Süddeutschland aus etabliert worden, an einer Kanton für Einföhrung eines Schußgelds auf Wälm zu nehmen, hat darauf aber erklärt, daß die von ihm vertretenen Wälminduftrie der Provinz Sachfen, der anhaltischen und thüringer Gebiete nicht fchuldig fei, und hat sich dementsprechend in einer Eingabe an den preussischen Danzelminister gegen Herrschaftliche sowohl als gegen Wälmfabriken ausgesprochen. Als später von RegierungsfSeite die bestimmte Absicht landgegeben wurde, Getreidezölle einzuföhren, hat der Verein in einem Schreiben an den Reichstager auf diese Absicht erklärt, daß er eine Schußbedürfnisse für die nord- und mitteldeutsche Wälmfabrikation nicht zu geben könne, und nur für den Fall, daß man sich doch für einen Getreidemiß entscheide, daran erinnert, daß alddann ein entsprechender Wälmzoll nöthig sei, um die Parität herzustellen.

Herr A. W. fragt nun: Hat der geehrte Verein vielleicht befürchtet, daß man Wälm verfehen würde? Zur Antwort dient ihm Folgendes: Im Jahr 1874 wurden, wie bekannt, die Eisenbahnfrachten um 20 Proc. erhöht, ausgenommen diefe Getreide, Wehl, Wälmfabrikate, Hälftenfrüchte. — Wälm hatte man verfehen — und es bedurfte jahrelanger Anstrengungen des Vereins, um Abhilfe zu erlangen. Das österröcherische Wälm wurde im deutschen Reich ohne 20 Proc. Zufußlag gefahren, für das deutsche Wälm aber bezahlten unsere Brauer und unsere Wälmfabrikanten den Zufußlag, was freilich Herr A. W. nicht drückte, aber er zu Weiden nicht gehört.

In allen seinen Ausführungen bemüht sich Herr A. W. den Standpunkt eines Borfchlagnr der deutschen Brauer gegen die österröcherischen Wälmfabrikanten einzunehmen. Woju diese Maßsel Der Verf. würde die Angaben viel richtiger nach ihrem wahren Werthe beurtheilen, wenn der Artikel etwa geendet wäre: „A. W. Agent einer mehrfachen Wälmfabrik.“ Die Brauer sowohl als die Wälmfabrikanten haben, wenn sie für ihre Interessen öffentlich eintraten, sich auch offen durch ihre Unterfchrift als Interessenten zu erkennen gegeben. So handelt der deutsche Brauerbund, so handeln die österröcherischen, die süddeutschen, die fächlichen Wälmfabrikanten. Beifalls hält Herr A. W. dem Verf. forschlig verborgen, daß auch er Interessent, Partei in der Sache und als folche nicht berufen ist, costs fächliche Wälmfabrikanten ein Urtheil zu fprechen? Herr A. W. ist vollberechtigt, für seine Interessen als Importeur öffentlich zu wirken, aber das Wälmthelmen eines Brotheidigers der bedrohten Brauninduftrie müssen wir ihm abnehmen, es gehört ihm nicht.

Es würde zu weit führen, wollten wir die unrichtigen Angaben, welche der Artikel enthält, förmlich widerlegen. Das Folgende mag als Beispiel dienen:

Herr A. W. nennt eine Anzahl großer Städte Mittel- und Norddeutschlands und sagt: der fächliche Verein muß selbst zuhaben, daß er an dem immensen Wälmconsum dieser Städte theilhaftig ist. — O, Herr A. W.

Aus Oesterreich sind im Jahre 1878 nach Deutschland eingeföhrt worden 1.899.000 Centner Wälm. Da aber diese Einföhr die Durchfuhr mit enthält, welche fächliche nicht ermittelt wird, so kann das Quantum des in ganz Deutschland zum Verbrauch aufgenommenen österröcherischen Wälms nur dahin mit Sicherheit bestimmt werden, daß dasselbe mehr als 1.000.000 und weniger als 1.100.000 Centner beträgt. — In der Provinz Sachfen mit Anhalt und Thüringen befinden sich 27 Fabriken, welche im Verein fächlicher Wälmfabrikanten vertreten find, mit einer Jahresproduktion von 850.000 Ctr., ferner 18 dem Verein nicht beizutretende Fabriken mit 280.000 Ctr. Diese Production von 1.080.000 Centnern wird fast vollständig in Mittel- und Norddeutschland verbracht, da der Versand nach Süddeutschland und der Export über die deutschen Grenzen aus diesen Gegenden ganz unerheblich ist. Es wird von den fächlichen thüringisch-anhaltischen Wälmfabriken nach dem von Herr A. W. bezeichneten natürlichen Abgabebereit Mittel- und Norddeutschland jährlich über 1 Millionen Centner Wälm verkauft. Der österröcherische Wälm nach diesem Gebiet beträgt erheblich weniger als 1 Million Centner, da für diesen Vergleich von der eben ermittelten Einföhrung nach der Anzahl abgezöht werden muß, welcher auf Süddeutschland entfällt.

Wir sind überzeugt, daß sich im jetzigen Reichstage für die von der Tarifcommission beantragten Getreide- und Wälmzölle eine Majorität finden wird. Der Anwehr der Reichthelme, welche diese Zölle aber die deutsche Bierbrauerei bringen würden, haben die

Denn K...  
Sein...  
Die fest...  
Ordn...  
angebend...  
meldungen...  
zu Station...  
Subnactien...  
nehen zu...  
zu Altem...  
auch...  
laster Be...  
schäftigt...  
Aufschicht...  
hätte die...  
Abgezöht...  
Bon de...  
anteile we...  
höher, f...  
ändert, G...  
1883-84...  
Consols b...  
eine Ban...  
große Su...  
10; 37...  
vroc. Ges...  
Paricours...  
deutsche G...  
nijer 4 pro...  
angelegt...  
wurde auf...  
Kleinigkeiten...  
waren 0...  
bei Gotthe...  
war. Bei...  
Eisen...  
Schre am...  
nische wer...  
damer get...  
0.60, Wä...  
lijer 0.1...  
Thüringer...  
0.60 nicht...  
0.25 billi...  
zum Bot...  
bah und...  
Courfen...  
Bon...  
Seiger 0...  
angeboten...  
Der...  
geringfüg...  
delt, Betr...  
chenfo G...  
Banf b...  
contio get...  
Bant 0.7...  
verein 0...  
Brief, W...  
H...  
Spinne...  
mann 0...  
bleib Mi...  
und Gr...  
Wälmfab...  
verbrän...  
Bran...  
fonders...  
Berlin-G...  
Oberfch...  
währen, ...  
betimm...  
durch d...  
berühm...  
lichen G...  
tribären...  
Wälmfab...  
Ration...  
nung u...  
und far...  
nischer...  
nahme...  
Courfe...  
Wage f...  
berg, G...  
Walpise...  
von den...  
Hällen...  
Soufies...  
K...  
achtung...  
Zoole...  
Stabilit...  
Wiener...  
Rob...  
Der...  
wertig...  
briger...  
So r...  
in mö...  
niedrig...  
zu 178...  
Hen...  
Credit...  
1890er...  
Gob...  
anlieh...  
Ges...  
Süder...  
tenle...  
116...  
joien...  
109...  
Bahn...  
241.9...  
Küglo...  
64.88...  
86.19...  
belieb...  
Sen...  
Spoc...  
von 1...

Leber... die angeblichen... welche unsere inländische Production durch unrichtige... Ein sächsischer Malzfabrikant.

Briefkasten.

Herrn K.-A. hier Sie legen unserer Antwort eine... die uns wahrhaftig sehr fern gelegene... ein Weib sein muß.

Leipziger Börse am 27. März.

Die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Bon deutschen Fonds... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Der Verkehr in Bankactien war heute etwas... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Kursnotizen... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Allgemeine kommerzielle Notizen... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

3proc. hundert Amerikaner 106 1/2, ungar. Schatz... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Paris, 26. März. Boulevard-Bericht... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Table with 3 columns: Item, Price, and Date. Includes 'Coursfähiges deutsches Geld', 'Reichsbanknoten', 'Eisenbahn-Actien', etc.

Wien, 26. März. Ausweis der Oesterreichisch-... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

General-Versammlungen. Cottbus-Großh... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Wien, 26. März. Seide. Die drei Seiden... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

27. März per 100 Kilogr. 50.00 Fr. 7 1/2 per... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Wien, 26. März. Seidenschnitt... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Wien, 26. März. Spiritus per März 48.20... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Wien, 26. März. Spiritus per März 48.20... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Wien, 26. März. Spiritus per März 48.20... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Wien, 26. März. Spiritus per März 48.20... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Berlin, 27. März. (Eröffnungscourse.)... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Berlin, 27. März. (Schlusscourse.)... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Berlin, 27. März. (Schlusscourse.)... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Berlin, 27. März. (Schlusscourse.)... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Berlin, 27. März. (Schlusscourse.)... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

Berlin, 27. März. (Schlusscourse.)... die feste Stimmung, deren sich die gestrige Börse...

SLUB Wir führen Wissen.

Leipziger Börse. Productenpreise des 27. März 1879.

Schiffahrtsberichte. Der für Rechnung der Hamburg-amerikanischen...

Main table containing various market data including 'Ausländ. Fonds', 'Bank-Discounts', 'Eisenbahn-Stamm-Akt.', 'Bank-u. Credit-Akt.', 'Industrie-Akt.', and 'Kohlen-Aktion und Prioritäten'. It includes columns for date, instrument name, and price.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Hr. Dittmer in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich Director Hülpe in Leipzig. Für den buchhalterischen Theil Hr. G. G. G. in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.